

FROHE OSTERN

seit 1967

UNABHÄNGIGE ZEITUNG IM LANDKREIS KONSTANZ

» 49 JOBANGEBOTE! SEITE: 13 - 16

5. APRIL 2023

WOCHE 14
HE/AUFLAGE 19.728
GESAMTAUFLAGE 87.423
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

INHALT:

Siebte Auflage für den Osterbrunnen	Seite 3
Der Singener Bahnhof ist jetzt barrierefrei	Seite 6
Neue Einblicke in die keltische Kultur	Seite 6
Verkaufsoffener Sonntag war ein Besuchermagnet	Seite 12
Herausfordernde Zeiten für die Feuerwehren	Seite 12

STANDPUNKT



Weltfrieden?

Das wäre zu schön, wenn Ostern mal mehr als Symbolkraft hätte. Es steht ja bei den Christen für die Wiedergeburt und Neubeginn. Und dieses Jahr begehen die Muslime den Ramadan zur gleichen Zeit, der ja auch am Mondrhythmus hängt, aber noch einige Tage länger geht. Was das Fasten betrifft, so haben das die Muslimas und Muslime noch besser drauf. Uns Christen gelingt das meist nicht mal mit halbem Herzen angesichts der Flut von Schoko-Hasen und -Eiern.

Was auf jeden Fall vereint, ist dieses Jahr der ausdrückliche Wunsch nach Frieden. Eigentlich noch derselbe vom letzten Jahr, der leider noch nicht in die Tat umgesetzt wurde. Aber da ist es wie beim Klima: auf die anderen zeigen, dass die mal machen sollen, hilft nichts. Aber sich selbst entscheiden für Frieden im eigenen Umfeld wäre ein Anfang, der etwas ins Rollen bringen könnte. In diesem Sinn schöne Feiertage.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Radolfzell/Region

„Nichtstun wäre jetzt gerade das Falsche“

Wenn Wahlkämpfe anstehen, ist meist von „Baustellen“ die Rede, mit denen gerne verbunden wird, dass da was noch nicht fertig ist. Dabei sind Baustellen eigentlich ein Symbol dafür, dass sich auch etwas verändert. Und trotzdem nerven sie natürlich, bis sie abgeschlossen sind. Derzeit wird viel von Baustellen gesprochen und Ostern ist eigentlich auch eine, sagt der **Radolfzeller Münsterpfarrer Heinz Vogel**, mit dem das Wochenblatt über das bevorstehende Osterfest und die vielen Baustellen im und am Münster, der Kirchgemeinde, der Kirche und der Welt an sich sprach.

von Oliver Fiedler



Der Radolfzeller Münsterpfarrer Heinz Vogel auf der Empore bei der frisch gewarteten Orgel vor dem bereits für die Karwoche verhüllten Altarraum.
sub-Bild: Philipp Findling

Wochenblatt: Herr Vogel, Sie haben schon lange eine Baustelle hier im Münster, wie lange wird es noch dauern, bis alles wieder in Ordnung ist?
Heinz Vogel: Der Innenraum muss noch fertiggestellt werden. Die Elektrik hängt ein

bisschen nach, weil wie überall Teile fehlten. Die Strahler fehlen noch. Im Außenbereich müssen wir im Sandstein Schäden reparieren, die erst beim genauen Hinsehen vom Gerüst aufgefallen waren und die zusätzliche Kosten von 600.000

Euro verursachen. Es ist natürlich ein Gebäude, das seit dem 15. Jahrhundert dasteht. Dafür ist es schon nachhaltig gebaut worden. Aber es gibt zumindest für Ostern auch gute Nachrichten. Die Orgel kann nach der lan-

gen Sanierung diese Woche abgenommen werden, wird also dann wieder bespielt und ist blitzblank und neu gestimmt, am Hochaltar kann das Gerüst abgenommen werden, wenn auch danach wieder die Gerüste kommen, um die Fenster zu

modernisieren, im Sinn eines modernen Klimamanagements. Doch auf Ende des Jahres werden wir mit diesen Baustellen fertig sein.

Wochenblatt: Sie haben ja noch viele Baustellen um sich herum. Eine ist da sicher auch die Riesen-Kirchgemeinde, die hier auch am westlichen Bodensee gebaut werden soll. Wie viele Steine stehen dafür schon?

Heinz Vogel: Ich hatte im Krebsbachtal für eineinhalb Jahre die Leitung, dort gibt es nun wieder einen Kollegen, der übernommen hat. In Stockach bin ich mit drin, und wir haben Pfarrer Huber vor Ort und einen indischen Kollegen mit Gemeindereferent. Die immer wieder diskutierte Kirchenentwicklung 2030, die zum 1. 1. 2026 greifen soll, sieht eine neue Pfarrei von Öhningen bis Heudorf oder Mühlingen und Hohenfels vor. Das ganze Dekanat östlicher Hegau soll dann eine Pfarrei werden.

Wochenblatt: Würden Sie dann zum Super-Pfarrer?

Heinz Vogel: Das muss man sehen. Derzeit sind die Gespräche mit der Diözese und man muss sich entscheiden, ob man sich dafür bewirbt. Das muss man sich zutrauen, auf allen Ebenen.

Fortsetzung des Gesprächs auf Seite 11

Landkreis Konstanz

Sturm „Markus“ tobte

„Gegen solche Hotspot-Ereignisse kann man sich kaum wappnen“, erklärte Markus Fischer, Gesamtkommandant der Engener Feuerwehr die schweren Schäden, die das Sturmtief „Markus“ vergangenen Freitag besonders in der Engener Altstadt anrichtete. Dort wurden rund 45 Dächer, die schon so manchen früheren Sturm eigentlich klaglos überstanden hatten, beschädigt. Diese Phänomene, die lokal begrenzt sind, kämen laut Fischers Erfahrung immer wieder vor. Aus Sicherheitsgründen wurde die Engener Altstadt für mehrere Stunden gesperrt, bis die

gut 110 Feuerwehrleute aus Engen, Welschingen und Anselfingen am Abend ihren Einsatz beendet hatten. Auch die Dächer der Stadtkirche und der Kapuzinerkirche waren von den Beschädigungen betroffen. Eine besondere Herausforderung musste auch die Wehr in Stockach bewältigen, wo am neuen Gesundheitshaus heftige Windböen Teile der Dachkonstruktion lösten und diese nach unten wehten. Zwei Einsatzkräfte der Feuerwehr sicherten, unterstützt durch ein Dachdeckerunternehmen, das Dach unter schwierigsten Bedingungen ab.

Ute Mucha

- Anzeigen -

heikorn
SINGEN LOVES ME

Sie wollen wissen, was es mit der Gießkanne auf sich hat? Über den QR-Code gelangen Sie zum Video und sehen, was in Singen alles zu Ostern erblüht.

SINGEN LOVES ME.

Das Video und weitere tolle Aktionen auf der Website:
www.singenlovesme.de

SINGEN LOVES ME

- Anzeigen -

DACIA
EMERGENCY

DACIA SPRING
100% ELECTRIC

5 JAHRE GARANTIE KOSTENLOS – JETZT FÜR ALLE DACIA MODELLE!

AUTOHAUS BLENDER GMBH
RADOLFZELL ROBERT GERWIG STR. 6
DACIA VERTRAGSHÄNDLER

Singen

VORSORGE TREFFEN

Der Tod gehört zum Leben. Und während das eigene Ableben in der Regel nicht geplant werden kann, gilt das nicht für die Zeit danach. Bestattungen Müller und Michel, Homburger Bestattungen und Waldruh St. Katharinen helfen dabei, dass alle Belange nach dem Ableben im Vorfeld abgedeckt sind.

Seite 7

Mit **über 1.000** Jobs aus der Region unter:
jobs.wochenblatt.net

Welschingen

NEUBAU EINGEWEIFT

Nach 18 Monaten Bauzeit und Investitionen von mehreren Millionen Euro konnte StandexMeder Electronics den Neubau im Engener Stadtteil Welschingen einweihen. Dabei wurde die zur Verfügung stehende Fläche so genutzt, dass alle Abteilungen des Unternehmens bei Bedarf erweitert werden können.

Seite 9

WOCHENBLATT
OSTERAKTION
Such- und Malspaß
in unserer Wochenblattaussgabe
auf Seite 11

- Anzeigen -

**ENGLER**
• metzgerei •**Angebote** vom 08.04.2023 – 13.04.2023
Auf Ihr Kommen freuen sich
Familie Engler und Mitarbeiter*innen.**Kaminspeck**, schw. geräuchert,
vom Duroc Strohschwein100 g
1,99 €**Kalbsbraten** a. d. Schulter/Hochrippe
ideal für Gulasch und Eingemachtes100 g
1,99 €**Kalbslyoner**, auch als Portion
und für Wurstsalat geschnitten100 g
1,49 €**Schweineschnitzel**
aus der Oberschale100 g
1,39 €**Schwartenmagen**
pikant gewürzt100 g
1,39 €**SAMSTAGSKNALLER** am 08.04.
Bauernbratwurst, über Buchenholz geraucht100 g
1,39 €**Unser KÄSE DER WOCHE**
Tortenbrie, 60 % F. i. Tr.100 g
1,49 €**MITTWOCHSANGEBOT** am 12.04.
Gem. Hackfleisch, Rind und Schwein100 g
0,99 €

Neu im Sortiment: Kaminspeck, schwarz geräuchert. Seinen unverwechselbaren Geschmack erhält er durch seine intensive Rauchzeit und die 8-wöchige Reifezeit. Probieren Sie selbst!

www.engler-metzgerei.de | info@engler-metzgerei.de

W
W
W

WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

www.wochenblatt.net/werbewirkung

Notrufe / Servicekalender

**Die Babyklappe Singen ist in
der Schaffhauser Str. 60,
direkt rechts neben dem
Krankenhaus an der alten
DRK-Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110

Polizei Radolfzell: 07732/950660

Polizei Stockach: 07771/9391-0

Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten

Rielasingen-Worblingen,

Albert-ten-Brink-Str. 2

07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

an den Wochenenden, Feiertagen

und außerhalb der Sprechstun-

denzeiten:

Kostenfreie Rufnummer 116 117

Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect –

kostenfreie Onlinesprechstunde

von niedergel. Haus- und Kin-

derärzten, nur für gesetzlich Ver-

sicherte unter 0711 – 96589700

oder docdirekt.de

Horizont – Ökumenisches**Hospiz- und Palliativzentrum im****Landkreis Konstanz gemeinnüt-****zige GmbH** 07731/ 96970-780

oder per E-Mail:

koordination@hospizdienst-

horizont.info

Beratung, Ambulanter

Hospizdienst, Trauerbegleitung

Zahnärztlicher Notfalldienst:

01803/22255525

Pflegestützpunkt des**Landratsamtes:** 07531/800-2608**Giftnotruf:** 0761/19240**Notruf:** 112**Telefonseelsorge:** 08 00/11 10 1111

08 00/11 10 222

Frauenhaus Notruf: 07732/57506**Frauenhaus Notruf:** 07731/31244**Sozialstation:** 07732/97197**Krankenhaus R'zell:** 07732/88-1**Krankenhaus Stockach:** 07771/8030**DLRG–Notruf (Wassernotfall):** 112**Stadtwerke Radolfzell:**

07732/8008-0

außerhalb der Geschäftszeiten:

Entstörung Strom/Wasser/Gas/**Wärme:** 0800/8008-991**Internet und Telefonie:**

0800/8008-993

Thüga Energienetze GmbH:

0800/7750007*

(*kostenfrei)

Stadtwerke Stockach, Abfallwiesen 8,**78333 Stockach** 07771/9150**24-h-Serviceummern:**

Gas 07771/915511

Strom/Wasser 07771/915522

Tierschutzverein: 07731/65514

Tiefriedhof Singen/

Tierbestattung: 07731/921111

Mobil 0173/7204621

Tierschutzverein Radolfzell:

07732/3801

Tierheim: 07732/7463

Tierschutzverein Stockach

und Umgebung e.V.: 0171/6011277

Tierrettung:

(Tierambulanz) 0160/5187715

Familien- und Dorfhilfe**Einsatzleitungen:**

Singen-Rielasingen-Höri-

Gottmadingen-Hilzingen-Engen

07774/2131424

Unitymedia/Kabel-BW:

0800/7001177

(*kostenfrei)

Aach

Wassermeister

Stadtwerke Engen 07733/948040

Elektrizitätswerk Aach,

Volkertshausen, Eigeltingen

Störungannahme: 0800/3629477

Engen

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener

Stadtwerke: 07733/94 80 40

Tengen

Wasserversorgung:

Pumpwerk Binningen:

07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts:

0172/740 2007

Gottmadingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

Polizei SH: 0041/52/6242424

Hilzingen

Wasserversorgung: 0171/2881882

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

Gailingen

Wasserversorgung: 07731/908-0

(Anrufbeantw. m. Notrufnummer)

tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

Steißlingen

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Stromversorgung Gemeindewerke

in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste**0800 0022 833**

(kostenfrei aus dem Festnetz)

und

22 8 33*

von jedem Handy ohne Vorwahl

Apotheken-**Notdienstfinder**

*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste

07./08.04.2023

K. Sewastianuk, Tel. 07771/8069308

09./10.04.2023

Dr. E. Szabo, Tel. 07774/9299609

**Immer
ein guter
Werbepartner !****SINGENER WOCHENBLATT
GmbH + Co. KG**Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36
E-Mail: verlag@wochenblatt.net**WOCHENBLATT****SINGENER GESCHENKSCHECK****SINGEN****VORFREUDE**

Spendenkonto: Volksbank eG

Kontokorrentkonto: Singen eG

http://singen-geschenscheck.de

Für glückliche

Geburtstagskinder!

Sie können den Singener**Geschenkscheck erwerben bei:****DER SPORT MÜLLER**

Sport Müller GmbH

78224 Singen | Im Gambinus 2

(Die Ausgabestelle für den Geschenkscheck

ist an der Kasse Scheffelstraße)

Öffnungszeiten:**Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr****WOCHENBLATT**

KRISTIS Fightclub e.V. : Badische Meisterschaft 2023

3x GOLD im Taekwondo



Bild: Natascha Hassler

Bei der diesjährigen Badi-
schen Meisterschaft 2023
in Rauenberg erkämpften
sich im Taekwondo **Ilayda
Afsar, Neela Domiks** und
Elisabeth Kompst jeweils
eine absolut verdiente Gold-
medaille und somit den Ti-
tel des **Badischen Meisters
2023** in ihren Gewichtsklas-
sen.Endlich konnten sich die
Sportler aus Engen wieder
mit anderen messen und ihr
Können unter Beweis stellen.
Gekämpft wurde im Voll-
kontakt nach den aktuellen
Olympiaregeln.Das Turnier war mit 180
Teilnehmern gut besetzt.
Ihre Leistungen waren über-
ragend, sodass die Gegner
chancenlos waren.Kristijan Balja (Trainer) war
über die hervorragenden
Leistungen mehr als erfreut
und unglaublich stolz.Ebenso ein großes Danke-
schön an die Elternteile, die
mitgereist sind und alle Kin-
der so großartig unterstützt
haben.Weitere Turniere folgen und
werden mit Spannung und
Freude erwartet.

www.wochenblatt.net/app

» W O C H E N B L A T T «

GOLDANKAUF – SOFORT BARGELD

**Bevor Sie Ihr Gold verkaufen, lassen Sie sich
von unseren Experten unverbindlich beraten.
Denn Ihr Gold ist viel mehr wert!****Altgold – Schmuck – Münzen – Silber – Platin
Zahngold – Versilbert – ZINN****Höllturm-Passage 1/5, Radolfzell****Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr****Tel. 07732-8238461****Ekkehardstr. 16 a, Singen****Mo. – Do.: 10 – 17.30 h, Fr. 10 – 16 Uhr****Tel. 07731-9557286****BARITLI EDELMETALLHANDEL GmbH**

» W I R S U C H E N ... «

**Zeitungsausträger/innen
(m/w/d)**zur Unterstützung unseres Teams, als
Urlaubsvertretung für Ostern und Pfingsten**Das Plus für Ihren Geldbeutel**

– Wir zahlen 12 €/Stunde Mindestlohn –

Sie haben am Mittwoch Nachmittag Zeit,
das WOCHENBLATT zu verteilen?**Dann bewerben Sie sich jetzt hier bei uns!**Wir suchen Urlaubsvertretungen für
die Ostern- und Pfingstferien, für folgende Orte:**Öhningen, Gailingen, Gottmadingen, Bietingen, Hilz-
ingen, Singen, Mühlhausen, Aach, Stockach, Wahlwies,
Hindelwangen, Zizenhausen, Steißlingen, Radolfzell,
Böhlingen und Eigeltingen**

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung unter:
vertrieb@wochenblatt.net**SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG**

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen | Tel: 07731 / 8800-44

» W O C H E N B L A T T «

**HERTRICH
METZGEREI**

Scheffelstraße 23 · 78224 Singen · www.metzgerei-hertrich.de

Osteraufschnitt

aus handwerklicher Produktion

100 g

1,59**feine Mettwurst**

der würzige Brotaufstrich

100 g

1,18**Hinterschinken**

der Kochschinken aus dem besten Stück,

dem Schweineschlegel

100 g

1,88**Rinderbugblatt**

Insiderstück aus der Schulter – saftig

zum Schmoren oder Kochen

100 g

1,50**Rinder-Spickbraten**

Traditionsgericht aus der Rinderkeule

100 g

1,78**Hähnchen-Brustfilet**

mager, einzeln geschnitten, auch

paniert oder mariniert, 100 g

1,39Handwerkstradition
seit 1907



von der WOCHENBLATT-Redaktion



swb-Bild: Fiedler

Der Markelfinger Osterbrunnen wurde am Samstag in der Ortsmitte des Radolfzeller Stadtteils feierlich in seiner siebten Auflage eingeweiht. Rund 3.000 Eier, die an Thujabögen angebracht sind, dazu noch ein riesiger Osterkranz, der von den Kindern im Kindergarten gebastelt wurde, zieren nun bis zum 21. April den Markelfinger Brunnen. Und dieses Mal gab sich auch der „Bald-Markelfinger“, **Oberbürgermeister Simon Gröger**, die Ehre. Mit **Schäfer Peter Blum** und seinem Lämmchen gab es dieses Jahr einen besonderen Stargast: Das Lamm ist ja mit dem christlichen Osterfest eng verbunden und steht als Symbol der Wiedergeburt.



swb-Bild: Fiedler

Lang ist die Vorgeschichte des Scheffelareals in Singen und schon lange war der Abriss der Singener Teestube geplant. Und schon zum Jahreswechsel wurde mit dem Auskernern des Gebäudes begonnen. Dafür ging der eigentliche Abriss des Gebäudes jetzt ganz schnell: Vergangenen Mittwoch begann der Bagger sein Werk, bis zum Wochenende war das Gebäude verschwunden. Bis die Passanten hier zumindest zeitweise freien Blick zum Hegautower haben, wird es noch etwas dauern. Das Nachbargebäude in der Hauptstraße 8 ist noch nicht ganz entmietet, dann soll auch das zurückgebaut werden, damit entlang der Straße ein Neubau mit rund 70 Metern erstellt werden kann. Dieser wird dann von einem anderen Bauträger umgesetzt.

Die **Vereinigung der Bundesbahn Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen Singen** löst sich zum Jahresende auf. Wie **Elfriede Eggs, Schriftführerin**, und **Edeltraud Weiß, Kassiererin** (links außen), bei einem Besuch in der Singener Kinderklinik berichteten, ist die Vereinigung in die Jahre gekommen, viele Mitglieder sind verstorben oder können zu den gemeinsamen Treffen nicht mehr kommen. Die Corona-Zeit hat ihr Übriges getan, um die Vereinsaktivitäten nahezu zum Erliegen zu bringen. So hat die Vereinigung beschlossen, sich aufzulösen und das Restgeld in der Vereinskasse für einen guten Zweck zur Verfügung zu stellen. Den beiden rührigen Damen sind gleich drei gute Zwecke eingefallen und so dürfen sich die Kinderklinik Singen, der Trauerort des Hospiz- und Palliativzentrums Horizont und die Feuerwehr Singen über eine Spende von je 850 Euro freuen. Im Bild von rechts: **Chefarzt Prof. Andreas Trotter, Florian Jäckle** und **Stefan Schüttler** von der Freiwilligen Feuerwehr Singen und **Elisabeth Paul**.



swb-Bild: Jagode

Die Zweitauflage der **Benefiz-Zumba-Party des Turnvereins Engen** in der Stadthalle Engen war wieder ein voller Erfolg. Rund 150 Tanzbegeisterte ließen sich von den fünf Instruktorinnen über drei Stunden lang begeistert zum schweißtreibenden Mit-tanz motivieren. Der Erlös des Abends von 1.750 Euro kommt der **„Lebenshilfe Hegau Bodensee“** für Menschen mit Behinderung zugute.



swb-Bild: TV Engen

Engen

Evangelische Gemeinde feiert den Baustart des Gemeindehauses

Das Sprichwort besagt: Was lange währt, wird endlich gut. Das gilt auch für das neue Gemeindehaus der Evangelischen Gemeinde Engen, dessen Bau nun mit dem traditionellen Spatenstich in der Hewenstraße begonnen hat. Damit ist ein erster Schritt gemacht zur Verwirklichung des Projekts, über das seit Jahren diskutiert wird.

von Tobias Lange

Als sie vor 16 Jahren ihren Dienst im Kirchengemeinderat antrat, sei sie darauf angesprochen worden, wann das neue Gemeindehaus kommt, berichtete **Conny Hoffmann, Vorsitzende des Kirchengemeinderats**, bei dem feierlichen Baubeginn.

Ein langer Weg

„Unsere Gemeinde beschäftigt sich sehr lange mit dem Neubau.“ Daher freute sie sich, dass der Baustart mit der Gemeinde gefeiert werden konnte. „Weil Ihr das alte Haus mit Leben gefüllt habt, können wir jetzt ein neues bauen.“



Bernhard Maier (Stadtrat und Bürgermeisterstellvertreter, von links), **Conny Hoffmann** (Vorsitzende des Kirchengemeinderats), **Architekt Fredi D'Aloisio** (D'Aloisio Architekten Konstanz), **Dekan Markus Weimer**, **Leon Nilson** (Jugendmitarbeit) und **Pfarrer Michael Wurster** freuen sich, dass mit dem Spatenstich symbolisch der Bau des neuen Evangelischen Gemeindehauses beginnen konnte.

swb-Bild: Tobias Lange

Auch **Architekt Fredi D'Aloisio** betonte den langen Weg, der bis zu diesem Punkt gegangen werden musste. „Mit dem Spatenstich haben wir den ersten Meilenstein erreicht.“ Er brachte auch eine positive Nachricht bezüglich der Entwässerungsfrage, die bis dahin noch im Raum stand. Diese werde entlang der östlichen Fas-

sade bis zum Kirchplatz erfolgen und von dort aus in die Ortskarnalisation.“Es ist etwas ganz Besonderes, was wir hier erleben“, sagte **Dekan Markus Weimer**. Die Hoffnung auf ein Gemeindehaus sei lange Zeit ein zartes Pflänzchen gewesen. Nun werde sie belohnt. „Der Bau ist möglich, weil Menschen beharrlich dran-

geblieben sind.“ Bis zur Fertigstellung des Neubaus werde es etwa ein Jahr dauern, erklärte **Architekt D'Aloisio**. Ein Vorteil des vorgesehenen Holzbaus sei, dass er teilweise vorgefertigt sei und stellenweise deshalb schneller aufgebaut werden könne.



Aach

Die nächste „Perle“ wird poliert

Bald beginnt die Sanierung des Areals um die alte Säge an der Aach, womit ein weiteres Glied der „Perlenkette“ entsteht.

von Anja Kurz

Mit der offiziellen Übergabe am Freitag und als Projekt „Mühlareal“ soll es nun bald an die Umsetzung gehen. **Bürgermeister Manfred Ossola** zeigt sich sehr froh, mit **Sebastian Schmäh** aus Meersburg jemanden mit „Herzblut“ gefunden zu haben. Dieser wird bei der Sanierung selbst tätig, zusammen mit der **Architektin Corinna Wagner** aus Überlingen kann er bereits einige erfolgreiche Projekte vorweisen. Dabei versuchen sie stets möglichst viel zu erhalten und weiterzunutzen, für eine entsprechende regenerative Sanierung wolle man ebenfalls sorgen. Ob eine Pelletheizung oder doch eine Wärmepumpe, vielleicht sogar angetrieben durch den Fluss, eingebaut wird, steht noch nicht fest.



Von links: **Jürgen Schulz-Lorch**, **Architektin Corinna Wagner**, **Bürgermeister Manfred Ossola**, **Irmgard Möhrle-Schmäh**, **Investor und Holzbauprofi Sebastian Schmäh**.

swb-Bild: Anja Kurz

Als erste Etappe des Projekts sollen ab Mai sechs Wohnungen für verschiedene Zielgruppen in dem alten Mühlengebäude entstehen. Mit der Fertigstellung rechnet **Corinna Wagner** ab Mitte 2024, eine Wohnung soll zur Veranschaulichung bereits in sechs bis acht Monate fertig sein. Drei der Wohneinheiten sind bereits verkauft. Etwas später stehen an: Das Ökonomiegebäude und ein weiteres Mehrfamilienhaus, beide mit vier Wohneinheiten, sowie sechs Doppelhaushälften,

alle in Holzbauweise. Für die alte Säge war keine Wohnnutzung möglich. Hier wolle man laut der Architektin den Innenraum in „Kisten“ aufteilen, die dann als Ateliers, Café, Jugendraum oder Ähnliches genutzt werden könnten. Hier wird zudem mit Studierenden der HTWG Konstanz zusammengearbeitet. Durch die vielen Grünflächen muss neben dem Denkmal- auch auf den Artenschutz geachtet werden. Diese Nähe gelte es zu erhalten, ist **Sebastian Schmäh** überzeugt.

Während zu jeder Wohneinheit auch etwas „Grün“ gehört, gehe der Großteil an die Stadt zurück. Die Gestaltung dieser 8.000 Quadratmeter unterliegt der Planstadt Senner, wie zuvor schon die der neuen Ortsmitte.

Transparent begleitet

„Wir werden hier viele, viele Stunden hineinstecken müssen. Aber der Zeitplan steht“, eigentlich schon mitten im Ausbau, so **Sebastian Schmäh**. Die Gesamtinvestition schätzt er auf etwa 15 Millionen Euro, ein Teil könne noch bis Ende 2024 mit Mitteln für das Sanierungsgebiet „Im Dorf“ abgedeckt werden. Weitere Fördermittel werden noch beantragt. Der Termin am Freitag dient als Start für einen „Vorher-Nachher“-Vergleich im Lauf des Projekts, das für die Öffentlichkeit transparent begleitet werden soll. Einen Einblick in die Mühle und verschiedene Sanierungsschritte gibt es für alle Interessierten am Ostermontag, 10. April, ab 16 Uhr in der Mühlhauser Straße 1.



Gaienhofen

„Ich lerne immer noch täglich dazu“

Seit 100 Tagen ist **Jürgen Maas** als Gaienhofens Bürgermeister am Ostersonntag im Amt. Auf Nachfrage des WOCHENBLATTS zieht er eine erste Bilanz.

von Oliver Fiedler

Wochenblatt: Nach 100 Tagen sind die Flitterwochen gewöhnlich vorüber, der „Reiz des Neuen“ weicht mehr und mehr dem Alltagsgeschäft und auch der sprachlichen Integration. Kommen Sie zurecht mit dem kleinen Rathaus in Gaienhofen, wenn man zuvor eine Riesenbehörde geleitet hatte?

Jürgen Maas: „In meiner Ehe ist es so, dass ich in meine Frau auch nach fast acht Jahren immer noch schwer verliebt bin. Und es gibt bislang keine Anzeichen, dass das mit mir und Gaienhofen in eine andere Richtung gehen könnte. Von „Alltagsgeschäft“ kann noch keine Rede sein – ich lerne immer noch täglich dazu. Die Begegnung mit neuen, spannenden Themen und offenen, interessierten Menschen prägen mein Ankommen hier am See.

Ich bin jemand, der sich über den Dialog eine eigene Meinung bildet und in der Interaktion mit dem Gegenüber Positionen entwickelt und sie gegebenenfalls dann auch anpasst, wenn sich zeigt, dass es bessere Wege gibt.

Insofern fühle ich mich nach den ersten Wochen als Bürgermeister in meiner Annahme bestätigt, dass ich hier mit meiner Idee von der Nähe zum Puls der BürgerInnen richtig bin und bekomme das

inzwischen auch an der ein oder anderen Stelle zurückgespiegelt. Darüber freue ich mich natürlich sehr. In der Tat ist das „kleinere Rathaus“ die vielleicht größte Umstellung für mich: Während ich aus einer Verwaltung komme, in der jeder von den annähernd 4.000 Köpfen mit einem stark ausgeprägten Spezialwissen ziemlich eingegrenzte Themenfelder und Rechtsgebiete bedient hat, deckt hier im Rathaus jede Person ein ganz breites Themenspektrum ab. Das erfordert ganz viel Flexibilität und die Motivation, sich permanent auf Neues einzulassen und sich zu aktuellen Entwicklungen auf dem Laufenden zu halten.“

Wochenblatt: Macht „Nah dran“ einen besonderen Reiz aus?

Jürgen Maas: „Ich habe hier ein tolles, motiviertes Team kennenlernen dürfen. Und das nicht nur im Rathaus, sondern auch in den anderen Bereichen, die in engem und weiterem Sinne zur Verwaltung gehören. Egal ob Tourist-Info, Bauhof, Wasserver- und -entsorgung, Kindertagesstätte, Schulen, Altenheim, Museum, Häfen, Campingplatz oder auch im Gemeindeverwaltungsverband: Wenn sich da nicht jede und jeder voll reinhängen würde, spüren die Bürger das sofort. Vor dem, was den KollegInnen und Kollegen abverlangt wird, habe ich also wirklich allerhöchsten Respekt und kann vor dem, was sie hier täglich leisten, immer wieder nur den Hut ziehen. Was die sprachliche Integration angeht, so klappt das mit dem Verstehen schon ziemlich gut. Mit dem Sprechen allerdings halte ich mich eher zurück. Sollte



Nachgefragt: Gaienhofens Bürgermeister Jürgen Maas ist am Ostersonntag hundert Tage im Amt und zieht eine erste Bilanz. swb-Bild: Tobias Lange

es Leute geben, die erhoffen, dass ich mich da noch zum „native speaker“ entwickle, muss ich sie wohl eher enttäuschen.“

Wochenblatt: Sie selbst waren ja noch nicht erfolgreich bei der Wohnungs- oder Haussuche vor Ort. Und Sie bekommen sicher viel Rückmeldung, dass gerade bezahlbarer Wohnraum in der Gemeinde sehr fehlt. Bekommt dieses Thema deshalb eine besondere Priorität in der kommunalen Politik oder gibt es noch drängendere Baustellen?

Jürgen Maas: „Ja, das Thema Wohnen drängt durchaus. Nicht vor dem Hintergrund meiner per-

sönlichen Situation, sondern vielmehr, weil wir versuchen müssen, unseren nachwachsenden Generationen eine Chance geben können, hier vor Ort zu bleiben. Und dafür braucht es bezahlbare Wohnmöglichkeiten und Arbeitsplätze. Und immer mehr Branchen verzeichnen einen, teilweise schon eklatanten, Fachkräftemangel. Auch hier spielt es eine bedeutsame Rolle, ob potenzielle Arbeitnehmer im Umfeld ihrer Anstellung auch ein Zuhause finden.

Aber bei allen Überlegungen müssen wir den Realitäten ehrlich ins Auge blicken: Wir leben hier in einer privilegierten Region direkt

am See und sind deutlich vom Tourismus geprägt. Und davon profitieren wir stark – insbesondere auch wirtschaftlich. Hinzu kommt, dass mehr als 80 Prozent unserer Fläche vor dem Hintergrund von Natur- und Landschaftsschutz für den Wohnbau tabu sind. Die wenigen Flächenoptionen, die uns vielleicht noch verbleiben, werden wir nur dann zu einem halbwegs bezahlbaren Preis an den Markt bringen können, wenn der Verkauf nach festen Regeln durch die Gemeinde erfolgt. Ob es dann Eigentümer gibt, die bereit sind, einen solchen Schritt mitzugehen, vermag ich

noch nicht zu beurteilen. Da werde ich erst noch einige Gespräche führen müssen.

Die Prioritäten der kommunalen Politik insgesamt bestimme ja nicht ich alleine. Klar ist: Alles gleichzeitig machen geht nicht – dazu reicht weder das Geld noch das Personal. Deshalb möchte ich mit dem Gemeinderat gemeinsam einen Weg erarbeiten, wie wir zu einer transparenten Prioritätenbildung kommen und dabei die Punkte berücksichtigen, bei denen für die Mehrheit der BürgerInnen der Schuh am meisten drückt.“

Wochenblatt: Sie knien sich in Themen hinein, das hat man auch mit dem Kurswechsel in Sachen „Schlössli“ gespürt. Ist die dabei gesetzte Transparenz auch neuer Stil? Oder anders gesagt: Werden Sie die Einwohner künftig mehr ins Boot holen?

Jürgen Maas: „Ob mein Herangehen an das Schlössli-Thema wirklich ein Kurswechsel ist, mag dahingestellt sein. Zumindest aber ist es mir wichtig, dass die Öffentlichkeit transparent über die Rahmenbedingungen informiert ist, um sich ein fundiertes Bild machen zu können. Das habe ich mir in der Tat auch für weitere Themen, die von größerer Bedeutung und allgemeinem Interesse sind, so vorgenommen. Entscheiden muss dann letztendlich der Gemeinderat – da bin ich ein klarer Verfechter des Systems der repräsentativen Demokratie. Aber die BürgerInnen sollen möglichst breit informiert sein und die Rahmenbedingungen kennen, unter denen Entscheidungen zu treffen sind.“

Bodman-Ludwigshafen/Stuttgart

Zuschuss für Steg wird gewährt

Auf diese Nachricht wird in Bodman-Ludwigshafen sehnstchtig gewartet: Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus hat durch **Staatssekretär Dr. Patrick Rapp** am Donnerstag die Projekte bekannt gegeben, die 2023 aus dem Tourismusinfrastrukturprogramm (TIP) des Landes gefördert werden können. Die **Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger** freut sich mit über die Landesförderung von 1.370.509 Euro an die Gemein-

de Bodman-Ludwigshafen für die Errichtung einer Steganlage mit Aufstiegsturm und Schutzhütte in der Marienschlucht. Sie ist der nächste wichtige Schritt, um die Schlucht sicherer und erlebbarer wieder begreifbar zu machen.

Wie **Bürgermeister Matthias Weckbach** sagte, stehe man schon länger in den Startlöchern für die Ausschreibung, die eben erst nach dieser Zusage möglich ist. Im Vorfeld wurden bereits Untersuchungen zur

Konstruktion mit kleinen Modellen in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Unternehmen Rettich vorgenommen. Denn ursprüngliche Pläne, die Teile des Steges mit einem Hubschrauber einzufliegen, ließen sich nicht realisieren. Jetzt wolle man die dann fertig montierten Stegteile mittels eines speziellen Seilkrans in einer Höhe von zehn Metern über dem wasserführenden Schluchtboden montieren, erklärte Weckbach. Diese weiteren Projektschritte könne man nun ebenfalls bald ausschreiben.

Bereits Ende letzten Jahres waren – mit der Unterstützung durch Hubschrauber – als Vorarbeit die Anker für den künftigen Steg in die Steilwand gesetzt und auch Rodungsarbeiten vorgenommen worden. Noch sieht die Planung vor, im Spätherbst die Arbeiten abschließen zu können.

Doch die Zuschüsse über 500.000 Euro dieser Sparte müssen noch durch den Wirtschaftsausschuss des Landtags genehmigt werden, eine Vergabe wäre aber erst nach der Freigabe im Ausschuss möglich, womit aber fest gerechnet wird.

Oliver Fiedler

Moos

Kunstpalast in den Ferien

Mit einer sehr gut besuchten Vernissage konnte am Sonntag im Mooser Bürgerhaus durch **Bürgermeister Patrick Krauss** die diesjährige Ausstellung „KunstHandwerk“ mit Alphornbläserklang eröffnet werden. 20 KünstlerInnen, die vom Mooser Kunstkreis eingeladen wurden, zeigen dort ihre aktuellen Arbeiten, vom klassischen Kunsthandwerk wie Glasbläserei, Töpferei, Drechslerei, Quilts über Plastiken, Malerei, Collagen und Fotografie. Und sogar der Kindergarten und die örtlichen Narrenvereine sind an der Ausstellung beteiligt, die auch an den Feiertagen geöffnet hat.

Entdeckungslandschaft

Nun sei das Bürgerhaus eine herrliche Entdeckungslandschaft für die verschiedensten Kunstgenres geworden, fasste Bürgermeister Krauss zusammen. Die beiden **örtlichen Kunstschaffenden und Organisatoren, Monika Brauner** und **Jürgen Tirschmann**, sind sicher, dass die Schau ein besonderer Magnet in den Ferien werde. Denn künstlerische Vielfalt ist ein besonderes



Auch viele optische Überraschungen bietet die Ausstellung „Kunst-Handwerk“ wie diese „grünen“ Fotografien. swb-Bild: of

Kennzeichen dieser Schau, die auch klar auf Qualität setzt. Das wird in vielen Arbeiten spürbar, die der Ausstellung eben auch den ganz besonderen Charakter geben: die feinen Drahtgeflechte von **Marlies Fallner** etwa, die gläsernen Objekte von **Detlef Greiner-Perth** oder die aus konserviertem Moos entstandenen Bilder von **Regina Frech** sowie die Verwebungen von **Petra Harder**. Oder das schwarze Steinzeug von **Gisela Höh** im Kontrast zu den gläsernen Sprachschalen von **Tine Gram Aschenbrenner**, das erweckte Holz von **Wilfried Aus**, die Streifenkompositionen von

Monika Braunert im Kontrast zu den materiellen Pigmentschichtungen von **Magdalena Oppelt**. Und noch weitere Inspirationen tun sich auf: unter anderem mit **Ingrid Rinkers** Raben, **Erika Rückerts** „Footprints“ im Sand wie Aufnahmen von Händen, die die Erde scheinbar umschließen. **Angelika Zäbisch** lässt den Stromboli Funken stieben und noch viel mehr Sehenswertes ist zu entdecken.

Oliver Fiedler

Hier gibt es noch mehr Impressionen:



Im Dezember wurden mit Hubschrauberunterstützung die Anker für Steg durch die Marienschlucht eingepresst. swb-Bild: Weckbach

Gottmadingen

Vielfalt und Leistungsfähigkeit in Aktion

Auch dieses Jahr hatte der Gewerbeverein Gottmadingen zu den Gewerbe-Aktionstagen eingeladen. An über 15 Stellen im Industriegebiet und der Innenstadt gab es am vergangenen Samstag und verkaufsoffenen Sonntag viel zu entdecken und genießen. Guten Zulauf hatten die Händler, deren Sortimente und Angebote auf den Frühling ausgerichtet waren.

von Uwe Johnen

Alle hatten sich angestrengt, ein tolles Programm für die ganze Familie bieten zu können. Es gab fantastische Mitmachaktionen für Kinder und der kulinarische Genuss durfte natürlich auch nicht fehlen. Im Areal von Fahrrad Graf und Ideal Möbelbau war für die Familien einiges geboten. In der Schreinerei wurde für Nachwuchskräfte gesorgt und mit



Eine bunte Vielzahl präsentierten die Aussteller der Gottmadinger Aktionstage.

swb-Bild: Johnen

dem Zusammenbau eines Vogelhäuschens begonnen, während die Erwachsenen in der Möbelwerkstatt Lang schon einmal in den ausgestellten Betten probe liegen durften. Für eine Hüpfburg und gutes Essen war ebenfalls gesorgt. Bei dieser großen Anlaufstelle gaben auch Growe Reisen, der Grafik Sheriff, die Firma Grabholz mit ih-

ren formschönen Hölzern sowie Uhrmachermeister Westermann und Edeltrödler „Sammelsurium“ Einblicke in ihr jeweiliges umfangreiches Sortiment. Ziemlich eng ging es her bei Markus Bruderhofers „Delikat essen“, wo sich die Gäste mit leckeren Feinkostprodukten verköstigen konnten. Fahrrad Graf hatte Hersteller zu sich eingela-

den, die zu ihren Markenrädern direkt berieten. Das Angebot, direkt die Räder Probe fahren zu können, nutzen viele begeistert. Besonders beliebt: E-Bikes beziehungsweise Pedelecs, um genau zu sein. **Rigo Raatz, Inhaber von Fahrrad Graf**, erzählte dem WOCHENBLATT über den Hype, der in der Corona-Pandemie angefangen hätte

und bis heute anhalte. „Viele Arbeitgeber bieten die Möglichkeit, Fahrrad-Leasing zu betreiben. Damit kommt man recht günstig an sehr hochwertige Räder“, erzählte er.

Mit dem Shuttlebus unterwegs

Mit einem Oldtimer-Shuttlebus oder mit Golfcaddies konnten die Gäste bequem von Location zu Location fahren. „Leider war der Samstag so verregnet, dass wir die Golfcaddies nicht einsetzen konnten, aber heute klappt alles hervorragend“, berichtete **Robert Hug als 2. Vorsitzender des Gewerbevereins Gottmadingen**.

Mit musikalischer Unterhaltung und Herzhaftem war viel am und im Sudturm geboten. Zahlreiche Tanzworkshops von „Tanzwerk 95“ wurden ebenso angeboten wie Bade-Modenschauen von „unten drunter“. So mancher Besucher nutzte die Möglichkeit einer kostenlosen Facial Anti Age Massage von „Mi Vida Beauty Spa“.

Leckere Bewirtung gab es auch beim Bike Store, bei Kaffeemaschinen Pilz und „Freiraum Faszination Garten“. Weitere Anlaufpunkte waren Fahrrad Joos, der ebenfalls mit Beratungsgesprächen kaum hinterherkam und auch Land- und Gartentechnik Brachat & Schönle konnte sich über regen Zulauf freuen. An diesem Aktionstag profitierten alle. Beispielsweise zeigte sich Inhaber **Marco Parente vom „MPFV Folienerlegung“** voll zufrieden: „Unser Konzept ging auf. Dieses Jahr waren wir das erste Mal nicht mit anderen zusammen und wir hatten ausschließlich gute Gespräche“, erzählte er. Alles in allem war der Aktionstag ein voller Erfolg. Die Veranstaltung zeigte, wie lebendig und vielfältig das Gewerbe in der Region ist und bot BesucherInnen jede Menge Unterhaltung und Informationen.

Mehr Bilder finden Sie hier:



Engen

Kleines Loch, großer Schaden

Aufgrund eines Wasserschadens muss die neue Sporthalle in Engen ab den Pfingstferien für fünf bis sechs Wochen gesperrt werden, um den Hallenboden trockenzu legen. Das teilte **Stadtbaumeister Matthias Distler** auf Anfrage des WOCHENBLATTs mit.

von Anja Kurz

Weiter berichtete er, der Grund für den Schaden sei eine Schraube in einer Wand einer der beiden Lehrerumkleiden. Diese habe eine von außen nicht sichtbare Wasserleitung beschädigt, doch es könne nicht nachvollzogen werden, von wem und warum diese Schraube dort platziert wurde. Weder

gehöre sie dorthin, noch fehle sie an anderer Stelle. Auch der in dieser Sache hinzugezogene Gutachter konnte die Schraube nicht zuordnen. Das Leck an sich wurde bereits wenige Tage nach der Inbetriebnahme der Halle am 12. Dezember letzten Jahres festgestellt. Während man für die besagte Umkleide und deren nähere Umgebung schnell festgestellt habe, dass Wasser in den Estrich des Fußbodens eingedrungen war, war das beim Sporthallenboden zunächst nicht vermutet worden. Vor Ort habe man Anfang März allerdings eine leichte Wölbung in dem Boden entdeckt, da scheinbar die darin verbauten Holzplatten bereits einen Teil der Feuchtigkeit aufgenommen haben. Eine erneute Messung hatte im Anschluss eine erhöhte

Luftfeuchtigkeit in dem Boden nachgewiesen, welche dazu führen würde, dass dieser auch an weiteren Stellen in der gesamten Halle aufquellen und sich infolgedessen wölben könnte. Außerdem die Gefahr, dass sich Schimmel bilden könnte. Das schließt eine Teiltrocknung als nachhaltige Lösung aus, der gesamte Boden muss entfernt und ersetzt werden.

Aus- und Neueinbau

Matthias Distler teilt weiter im Gespräch mit, dass nach der aktuellen Planung die neue Sporthalle bis zu den Pfingstferien im Betrieb bleiben könne. Ab dann könnten die Schulen zumeist den Sportunterricht draußen durchführen und in dieser Zeit der beschädigte Boden entfernt sowie ein neuer gelegt werden. Distler schätzt, dass die Maßnahmen in etwa fünf bis sechs Wochen in Anspruch nehmen werden, behält sich allerdings die Sommerferien als Puffer. Die Sportbodenfirma, die auch ursprünglich mit dem Einbau des Bodens betraut war, hat sich bereits bereiterklärt, kurzfristig den Aus- und Neueinbau vorzunehmen. Die verursachten Kosten in Höhe von etwa 230.000 Euro werden voraussichtlich von der Bauwesensversicherung getragen, es fehlt lediglich die Freigabe dafür. Eine feierliche Einweihung der Halle, die ursprünglich nun um Ostern herum hätte stattfinden sollen, kann dann - wenn alles nach Plan verläuft - nach den Sommerferien stattfinden.

Gailingen

Neuer Kindergarten soll kommen

Mit dem Ortskern II konnte kürzlich ein Sanierungsgebiet abgeschlossen werden, nun soll in Zukunft in Gailingen mit dem Neubau eines Kindergartens eine weitere Sanierungsmaßnahme folgen.

von Philipp Findling

Mit einer Gebietsvergrößerung von rund 6,09 Hektar sowie der Schaffung von insgesamt 55 Wohneinheiten kann man das Sanierungsprogramm „Ortskern II“ in Gailingen, bei dem ein Förderrahmen von insgesamt 3 Millionen Euro festgeschrieben ist, als vollen Erfolg bezeichnen. Wenn es nun nach dem Gemeinderat geht, soll laut **Bürgermeister Thomas Auer** im Bereich Rheinstraße, Ramsener Straße und Obergailinger Straße ein neuer Kindergarten entstehen: „Nach einer Ortsbegehung wurde dieser Bereich als neues Sanierungsgebiet festgelegt“, erläuterte der Gailinger Schultes auf Anfrage des WOCHENBLATTs.

Entscheidung für eine Campus-Lösung

Eine genaue Abgrenzung des Bereichs, so Auer weiter, stehe noch nicht fest, jedoch, dass der katholische Kindergarten St. Bernhardus dafür weichen müsse: „Eine Modernisierung dieses Kindergartens wird vom Gemeinderat nicht beabsichtigt. Stattdessen haben wir uns



In Zukunft soll in Gailingen mit dem Neubau eines Kindergartens eine weitere Sanierungsmaßnahme folgen, wofür der Katholische Kindergarten St. Bernhardus weichen müsste.

swb-Bild: Archiv/Ute Mucha

für eine Campus-Lösung entschieden, um im dann neuen Kindergarten auch eine U3-Betreuung anbieten zu können.“ Die vorbereitende Untersuchung sowie die Antragsstellung beim Regierungspräsidium werde man gemeinsam mit der Firma STEG, welche auch bereits das Sanierungsgebiet „Ortskern II“ betreut hat, durchführen. Bei dieser Untersuchung soll unter anderem auf bauliche Missstände, energetische Auswirkungen, die Abgrenzung des Gebiets sowie eine CO₂-Minderung geachtet werden.

Weitere Maßnahmen frühestens 2024

„Wie viel Geld wir hineinstecken können, kann erst nach der Voruntersuchung und der Aufnahme der Gebäude be-

ziffert werden“, so Auer. Nach der Beschlussvorlage wäre der Neubau eines Kindergartengebäudes für den Ü3-Bereich städtebaulich förderfähig, wonach 30 Prozent der förderfähigen Kosten mit 60 Prozent Finanzhilfe zuschussfähig sind, was wiederum eine effektive Förderung von 18 Prozent bedeuten würde. Die Schaffung neuer Betreuungsplätze für U3 hingegen wäre nicht förderfähig und müsste für die Förderung bei einem Neubau ausgeklammert werden. Auf den Baubeginn möchte sich Auer jetzt noch nicht festlegen, gab sich für den weiteren Verlauf jedoch optimistisch: „Wir hoffen, dass wir mit unserem Antrag gleich im Oktober im Förderprogramm des Regierungspräsidiums aufgenommen werden, um dann frühestens 2024 mit weiteren Maßnahmen fortfahren zu können.“



Der Wasserschaden verzögert die Einweihung der Halle weiter, die Außenanlagen befinden sich noch im Bau. swb-Bild: Anja Kurz

Singen

Die Barrierefreiheit am Singener Bahnhof ist vollendet

Lange hatte es am Singener Bahnhof gedauert, bis am anderen Ende des Maggitunnels an der Julius-Bührer-Straße ein Fahrstuhl gebaut wird. Nun wurde dieser nach siebenmonatiger Bauzeit offiziell eingeweiht.

von Philipp Findling

Seit vielen Jahren wartet die Stadt darauf, bei der SEV-Haltestelle am Maggiwerk für mehr Barrierefreiheit sorgen zu können, so war es laut **OB Bernd Häusler** kein Selbstverständnis, dass die Firma Maggi sich am Ende bereit erklärte, das notwendige Grundstück hierfür zur Verfügung zu stellen: „Uns war es einfach wichtig, dass wir die Ersatzhaltestelle barrierefrei betreiben können.“ Nach der Kontaktaufnahme mit Maggi war direkt klar, dass man einen Aufzug auf engem Raum etablieren wolle. „Die Pläne“, so **Michael Spreitzer** von der **Abteilung Straßenbau** in Singen, „gab es schon 2021, damals blieben wir jedoch trotz öffentlicher und beschränkter Ausschreibung ohne Angebot.“ Daher habe man sowohl das Büro Raff als auch die beteiligten Baufirmen direkt kontaktiert, um den Bau zeitnah umsetzen zu können.



Lucas Burger (Ingenieurbüro Burkard Raff), Pascal Moser (Werksleiter Maggi Singen), OB Bernd Häusler, Ekkehard Sigg, Michael Spreitzer (beide Fachbereich Straßenbau Stadt Singen) und Thomas Mügge (Fachbereich Bauen Stadt Singen) konnten nach siebenmonatiger Bauzeit nun endlich den Fahrstuhl am Maggitunnel einweihen.

Kein alltägliches Bauprojekt

Das Projekt, welches insgesamt Kosten von rund 395.000 Euro mit sich trug, war jedoch nicht ganz so einfach umzusetzen: „Aufgrund von Materialmangel vor Weihnachten zogen sich die

Bauarbeiten unnötig wie ungewollt in die Länge“, erläuterte **Projektingenieur Lucas Burger** vom Ingenieurbüro Burkard Raff. Zudem stellte sich der Kanal, welcher schräg durch die Schächte verlief, auf dem engen Bauraum als Problem dar, weil man hierbei auf das Pumpensystem sowie den Gehweg achten musste. „Trotz der

beachtlichen Herausforderung dieses nicht alltäglichen Projekts, bei dem man in vier Abschnitten mit Zentimeterarbeit Stück für Stück runtergraben musste, sind wir nun stolz, wie es dasteht.“ Auch **Maggi-Werksleiter Pascal Moser** zeigte sich sehr zufrieden mit dem vollendeten Bauwerk: „Wir waren sofort

begeistert von der Idee, da es für viele Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs wichtig ist, hierzu barrierefreien Zugang zu haben.“ Durch den Fahrstuhl haben nun auch die Maggi-Mitarbeiter, die neben dem ÖPNV auch auf Barrierefreiheit angewiesen sind, noch bessere Möglichkeiten, zum Arbeitsplatz zu gelangen. „Dieses tech-

nisch nicht einfache Bauwerk“, so **Thomas Mügge, Fachbereichsleiter Bauen** der Stadt Singen, „kann aufgrund seiner Größe Kinderwagen, mehrere Personen mit schwerem Gepäck sowie Fahrräder transportieren.“ Insgesamt passen 13 Personen in den Mitte März fertiggestellten Aufzug. Der Durchgang im Maggitunnel hin zum neuen Fahrstuhl sei Häusler zufolge durch die Beleuchtung deutlich angenehmer als vorher.

Dem Vandalismus entgegentreten

Nun, so der Singener Schultes, hoffe man, dass der Aufzug in Zukunft von Vandalismus verschont bleibe: „Es ist und bleibt ein lästiges Thema, dem man sich auch bei der Barrierefreiheit stellen muss.“ In dieser Hinsicht, so Lucas Burger, gelte es, einen klaren Appell zur Vorsicht an die Bevölkerung zu richten. Auf die Frage, wie man dieses Problem an dieser Stelle angehen möchte, wies man seitens des OBs auf eine an Bahnhöfen notwendige Methode hin: „**Torsten Kalb vom Fachbereich Jugend, Soziales und Ordnung** sorgt derzeit dafür, dass neben der bereits 2019 installierten Videokamera eine weitere dazukommt, um so etwas erst gar nicht aufkommen zu lassen.“

Landkreis Konstanz/Engen-Anseltingen

Frische Einblicke in den Alltag der Kelten

Lange Zeit galten die Kelten als unzivilisierte Barbaren. Einen maßgeblichen Teil daran hatten die antiken Autoren, die über diese Volksgruppe schrieben. Neuere Funde erzählen allerdings eine andere Geschichte. Darunter die Reste eines nun in der Kiesgrube Kohler ausgegrabenen befestigten Weges aus der Zeit von etwa 500 bis 100 vor Christus.

von Tobias Lange

Einen „Fund von überregionaler Bedeutung“ nannte der **Archäologe Andreas Gutekunst** die gemachte Entdeckung. Gutekunst arbeitet für das Unternehmen Archaeotask in Welschingen, das sich auf solche Grabungen spezialisiert hat. Bei dem Fund handelt es sich um zwei mit grobem Kies und Wackensteinen befestigte Wege, die im spitzen Winkel aufeinanderstoßen. Daraus ergeben sich für den Archäologen zwei Möglichkeiten: Entweder handelte es sich um zwei Straßen, die hier aufeinandertrafen, oder aber



Im Gebiet der Kiesgrube Kohler bei Anseltingen ist bei archäologischen Untersuchungen ein befestigter Straßenabschnitt aus der Zeit der Kelten freigelegt worden.

um eine „Umfahrung“, die einen in die Jahre gekommenen Weg ersetzte. Für Letzteres spricht, dass der Belag sehr uneben ist und deutliche Spuren von Wagenrädern aufweist. „Es sind die ältesten Straßenschäden im süddeutschen Raum“, scherzte Gutekunst. Der aufgebraachte Kies, der vermutlich aus der näheren Umgebung stammt, zeige außerdem auf, dass es

schon in der damaligen Zeit Kiesgruben gegeben hat.

Anzeichen für eine gute Organisation

Auch **Kreisarchäologe Jürgen Hald** ist von der Bedeutung dieses Fundes überzeugt. „Dass wir auf diesen Weg gestoßen sind, war eine Überraschung“, sagte er.

Noch vor wenigen Jahren habe man sich so etwas nicht vorstellen können. Denn die Existenz des Wegs wirft die Frage auf, wer über Bau und Erhalt entschieden hat. „Es muss eine planerische Hand gegeben haben.“ Möglich sei auch, dass nur problematische Abschnitte – etwa in nassen oder lehmigen Gebieten – befestigt worden sind. Die hier lebenden

Menschen waren aber gut organisiert und nicht die wilden Barbaren, als die sie lange Zeit galten. Es ist nicht das erste Mal, dass Archäologen



einen befestigten Weg im Bereich der Kiesgrube fanden. Eine genauere Datierung war damals jedoch nicht möglich. Auf dem jetzt freigelegten Straßenabschnitt wurden aber Artefakte gefunden, die eine zeitliche Zuordnung ermöglichen: etwa Nagelköpfe, wie sie von keltischen Wagenrädern bekannt sind, und eine Haarnadel aus Bronze. „Der Gedanke ist nicht mehr so kühn zu sagen, wir haben einen keltischen Weg vor uns“, so Kreisarchäologe Hald.

Wirtschaftliche Belange werden berücksichtigt

Finanziert wurde die Ausgrabung vom Kieswerk Kohler, das an dieser Stelle Kies abbauen wird. Dass die Untersuchung mit zeitlichem Vorsprung stattfinden konnte, zeige den Wert eines Kreisarchäologen auf, sagte **Landrat Zeno Danner**. So könnten Verzögerungen und Baustopps verhindert werden. Auch **Bürgermeister Johannes Moser** lobte die Arbeit von Jürgen Hald. Dadurch erfahre man nicht nur mehr über die Geschichte, sondern habe auch einen positiven Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung eines Orts.

Wichtige Dinge im Voraus klären

Im Leben machen wir uns viele Gedanken über verschiedene Dinge und möchten entsprechend versorgt sein. Dazu gehören Fragen wie: Was passiert mit meinen Finanzen? Wer bekommt mein Erbe? Wann sollte ich ein Testament verfassen lassen? Wie werden die Menschen um mich herum sich von mir verabschieden, wenn es so weit ist? Auch wenn wir den Tod ungern in den Vordergrund stellen, verfolgt es uns doch unbewusst und kann uns erwartet oder unerwartet treffen. Wir Menschen tendieren dazu, uns mit den schönen Ereignissen und Gedanken des Lebens zu beschäftigen und es, zu genießen. Doch auch der Tod gehört leider zu

unserem Leben dazu. Heutzutage gibt es jedoch die Möglichkeit, verschiedene Dinge im Voraus zu klären, für den Fall, dass man sich von seinen geliebten Menschen trennen muss. Wir alle wissen, dass dieser Moment sehr schmerzhaft ist und mit viel Trauer verbunden sein kann. Oft stellt man sich dann auch die Frage, ob man mit der Person, richtig umgegangen ist und seinen letzten Wunsch erfüllt hat. Es ist wichtig zu bedenken, dass der Tod uns alle sehr mitnimmt und man für eine unbestimmte Zeit in sich gekehrt ist, trauert oder möglicherweise sein ganzes Leben lang diese eine Person vermissen wird, die das Leben geprägt hat und un-

ersetzlich ist. Heutzutage gibt es verschiedene Möglichkeiten, sich über die Bestattung und die Trauerfeier Gedanken zu machen und dies auch seinen Angehörigen mitzuteilen oder im Allgemeinen darüber zu sprechen. Der Ort der Bestattung kann im Voraus geplant werden: Soll sie am Wohnort oder in der Heimat stattfinden? Auch die Art der Bestattung kann im Voraus festgelegt werden: traditionelle Erdbestattung auf dem Friedhof, Feuerbestattung oder Waldbestattung. Auch wenn es ein trauriges Ereignis ist, ist es wichtig, dass wir im Interesse des Verstorbenen handeln und den letzten Wunsch erfüllen. Die Trauerfeier kann ebenfalls individuell gestaltet werden, um den Verstorbenen weiterhin in Erinnerung zu behalten. Der Tod gehört zu unserem Leben. Daher ist es umso wichtiger, dass wir uns auch die Zeit nehmen, mit unseren Angehörigen darüber zu sprechen und sicherstellen, dass wir nach ihren Wünschen handeln. Johann Wolfgang von Goethe sagte einst: »Was man tief in seinem Herzen besitzt, kann man nicht durch den Tod verlieren.« Auch wenn die Person nicht mehr lebt, wird sie aufgrund unserer Erinnerungen immer lebendig in unserem Herzen sein. Julea Kadrija

Seinen Frieden in der Natur finden

Die Wahl der eigenen Ruhestätte und die damit verbundenen Vorbereitungen für die Angehörigen werden immer vielfältiger. Heutzutage gibt es mehr Möglichkeiten, sich von einem geliebten Menschen zu verabschieden und die Beisetzung ganz nach den Wünschen und Vorstellungen des Verstorbenen durchzuführen. Dazu zählen eine traditionelle Erdbestattung auf dem Friedhof, eine Feuer- oder Urnenbestattung. Seit 2011 bietet der Bestattungswald Waldruh St. Katharinen die Möglichkeit von Urnenbeisetzungen inmitten des Waldes an. Der Bestattungswald befindet sich auf dem Bodanrück zwischen Langenrain/Dettingen und bietet einen malerischen Blick auf den Bodensee. Er ist mit verschiedenen Baumarten wie zum Beispiel Buchen, Lärchen, Fichten und Eichen ausgestattet. Das Besondere ist, dass jede Ruhestätte einzigartig ist und nur einmal vergeben wird. Wer sich zu Lebzeiten für diese Bestattung entscheidet, hat die Möglichkeit sich seinen Baum selbst auszusuchen. Viele entscheiden sich für die Art der Bestattung, weil sie sich zu Lebzeiten im Wald wohlfühlt haben und es dort friedlich finden, sodass sie ihre letzte Ruhestätte dementsprechend gestalten möchten. Die Größe und Lage des



Die Trauerfeier kann individuell in der Kapelle der Waldruh St. Katharinen gestaltet werden. swb-Bild: Waldruh St. Katharinen

Baumes bestimmen den Preis, allerdings ist der günstigste Platz schon ab 500 Euro verfügbar. Diese Bestattungsart stellt für viele eine günstige Alternative dar und die Angehörigen des Verstorbenen werden von der Grabpflege entlastet. Es ist sogar möglich einen Baum für die ganze Familie mit bis zu 12 Ruhestätten zu erwerben, wenn man zusammen bestattet werden möchte. »Nicht nur, dass man zu Lebzeiten seinen Baum aussuchen kann, wenn man sich für diese Art der Bestattung entscheidet«, sagt Leiterin Adina Lauer, »die Angehörigen können die Trauerfeier in unserer Kapelle, am Andachtsplatz oder direkt am Baum individuell gestalten. Die Kapelle ist immer offen und die Angehörigen können zu jeder Tageszeit eine

Kerze für ihren geliebten Menschen anzünden. Es ist auch möglich eine Seite in einem Erinnerungsbuch zu platzieren, das die Angehörigen individuell gestalten können. Auch wenn es kein leichtes Thema ist, sind die Angehörigen erleichtert, wenn man sich um die letzte Ruhestätte gekümmert hat und sie in der schwierigen Zeit der Trauerphase – egal ob erwartet oder unerwartet – entlasten konnte.« An diesem naturverbundenen Ort ist es möglich, auch nach seinem Leben weiterhin mit der Heimat verbunden zu sein. Mit Blick auf den Bodensee und den Himmel haben die Angehörigen hier die Möglichkeit, der verstorbenen Person zu Gedenken und im Einklang mit der Natur zu sein. Julea Kadrija



Abschied nehmen fällt immer schwer. swb-Bild: Peter Heckmeier - stock.adobe.com

Was, wenn der Tod in die Insolvenz muss?

- schützen Sie sich vor einer anonymen Bestattung aufgrund fehlender Erben
- entlasten Sie Ihre Angehörigen in einem Ausnahmezustand
- verwalten und sichern Sie Ihren Nachlass
- und vor allem - entscheiden Sie, wie Ihre letzte Feier abläuft

Wir beraten Sie zu Ihrer Bestattungsvorsorge

Müller & Michel

Bestattungs- und Überführungsinstitut
Singen & Konstanz

Beratungshaus Singen • Schaffhauser Straße 165b
Tel. 07731 - 955 88 55 • www.mueller-michel.de

Hertzlichst Ihre
Jessica Müller
Verbandsgeprüfte
Bestatterin

Bestattungs-Treuhand
Verband Unabhängiger Bestatter e.V.

Homburger

Bestattungshaus

Fachkundige Vorsorgeberatung

- ✓ Sterbegeldversicherung
- ✓ Bestattungsvorsorge mit Treuhandanlage

Informationsmaterial zu den Themen:

- ✓ Patientenverfügung
- ✓ Vorsorgevollmacht
- ✓ Testament

**Direkt bei uns oder über unsere Homepage.
Wir helfen Ihnen gerne weiter!**

Fach erfahrene Trauerhilfe seit 1934.
Ältester Bestattungsmeisterbetrieb im Landkreis Konstanz.
Schaffhauser Straße 52 • 78224 Singen
Telefon 07731/99750
www.homburger-bestattungshaus.eu

BESTÄTTER
vom Handwerk geprüft

Aktuelles auch auf facebook.

Waldruh

St. Katharinen

Trauer. Gedenken. Hoffnung.

Die Waldruh St. Katharinen ist ein sorgsam gewählter Ort des Abschieds und des Gedenkens auf dem Bodanrück. Inmitten des Waldes können hier zu Lebzeiten oder für verstorbene Angehörige Ruhestätten unter Bäumen ausgewählt werden.

Unverbindliche und kostenlose Führungen finden jeden 1. und 3. Samstag im Monat um 11 Uhr, oder nach Vereinbarung statt.
Treffpunkt ist der ausgewiesene Parkplatz 1 direkt an der Waldruh.

Mehr Informationen unter: www.waldruh.de oder T: 07773 93 04 12

Neubau StandexMeder Electronics in Welschingen



Klaus Niederberger
Planer und Bauleitung

»Ein
imposanter
Neubau mit
Entwicklungs-
potenzial.«



Von links: Dominik Rudolf (Director Operations), Ralf Meier (Geschäftsführer), Johannes Moser (Bürgermeister), John Meeks (President Standex Electronics) und David Dunbar (CEO Standex International) zerschneiden das Band zu feierlichen Eröffnung des neuen Firmengebäudes. swb-Bild: Anja Kurz

Einweihung des Neubaus von StandexMeder Vorausschauend geplant und gebaut

Entgegen aller Widerstände ein Bau-projekt im angepeilten Zeitraum fertigstellen: Das gelang StandexMeder Electronics, mit deren neuem Firmen-gebäude und einer Bauzeit von 18 Mo-naten, da die benötigten Materialien schon frühzeitig beschafft worden waren. Der Umzug von Singen nach Welschingen hatte unter dem gemein-samen Einsatz aller Mitarbeitenden beim laufenden Betrieb stattgefunden. Am 28. März wurde das Gebäude nun eingeweiht.

Zwei der drei Arbeitsbereiche, Lager und Logistik mit 1.100 Quadratmetern sowie die Produktion mit 1.800 Qua-dratmetern Fläche, sind einstöckig. Dabei ist man mit dem 14.000 Qua-dratmeter großen Grundstück voraus-schauend umgegangen, sodass diese Bereiche bei Bedarf erweitert werden können. Der Arbeitsbereich der Ver-waltung verteilt sich mit insgesamt 2.300 Quadratmetern auf zwei Stock-werke, mit der Möglichkeit ein drittes aufzusetzen. Um das Miteinander in-tern zu fördern, wurde im Bürobe-reich auf eine flexible, offene und freundliche Gestaltung der Räume geachtet. Auch zu den Kollegen in der Produktion wurde ein Fenster ge-schaffen, um so eine Verbindung zwi-schen den Abteilungen zu schaffen -

und spätestens in der gemeinsamen Kantine trifft man sich sowieso. Das eigene Produkt, der elektromagnetische Reedschalter, ist inzwischen in überdurchschnittlich wachsenden Märkten beinahe nicht mehr wegzudenken, beispielsweise bei der Elek-tromobilität oder Solartechnik. Da der Standort in Singen den Platz für dieses stetige Wachstum nicht mehr bieten konnte, hatte sich die US-Mut-tergesellschaft Standex entschieden, mehrere Millionen Euro in den Neubau mit optimaler Verkehrsanbindung zu investieren. Als Teil eines amerikani-schen Unternehmens, gelten auch manch besondere Vorgaben, bei-spielsweise eine Decken-Sprinkleran-lage. Um diese auch entsprechend mit Wasser zu versorgen, gibt es als weiteren Blickfang neben dem Haupt-gebäude den Wasserturm, der zudem mit Solarzellen verkleidet ist. Auch auf dem Dach und an den Fassaden befinden sich weitere Fotovoltaik-Platten.

Anja Kurz

Wir danken für den Auftrag!
Ausführung der
Putz- und Trockenarbeiten.



FOHRENWEG 10 • 78224 SINGEN-FRIEDINGEN • TEL. 077 31/487 19

Tiefbau
Städtebau
Straßenbau

baur
Ingenieurbüro

Wir bedanken uns für
die Beauftragung der
Planung der
Außenanlagen und
gratulieren zur
erfolgreichen
Fertigstellung!

Ingenieurbüro Andreas Baur | Zum Aachweg 6 | D-78224 Singen-Hausen

Wir gratulieren zum gelungenen Neubau
und bedanken uns für den Auftrag.

Kamenzin
Malergeschäft

Malergeschäft Kamenzin GmbH & Co. KG
Steinacker 3 | 78359 Orsingen
Tel. 0 77 74 / 77 80

www.kamenzin-malergeschaef.de



Klaus Niederberger
Planung und Bauleitung

Herzlichen Glückwunsch zum
gelungenen Neubau und vielen Dank
für den Planungsauftrag

Uhlandstr. 36
78224 Singen

Telefon: 07731 / 79 892 - 0
Telefax: 07731 / 79 892 - 29

E-Mail: info@klaus-niederberger.de

Ihr Planungspartner für:
Gewerbebau
Wohnungsbau
Modernisierung



Vermessungsbüro KREUZ

78333 Stockach info@vermessungsbuero-kreuz.de
Heideweg 3 Tel.: 07771/9316-0 Fax: 9316-21

baustatik relling

zum gelungenen neubau gratulieren wir ganz herzlich
projektmitarbeiter: gunnar egger . monika wall . kathrin gehri . ilona schuler

– SiGe-Koordination
nach Baustellen V.
– Altlasten & Baugrund

Ingenieurbüro für
● Baugrund
● Arbeitssicherheit
● Umweltschutz



Kunz GbR
Karl-Peter Kunz, Dipl.-Geologe
Alexander Kühn, Bauingenieur (B. Eng.)

Freibühlstr. 8
78224 Singen

Tel.: 077 31 / 18 15 45
Fax: 0 77 31 / 18 15 46
post@bau-singen.de

**Ausführung der
Metallbau-
arbeiten!**

zertifiziert
nach DIN EN 1090

Hinterhofen 12
78253 Eigeltingen
Tel. 07774-923710
www.kleiner-metallbau.de

Geländer
Balkone
Treppen
Überdachungen
Zäune
Edelstahl
Stahlbau

**Standex
Electronics**

Gestalten Sie Ihre Zukunft und
werden Sie Teil unseres Teams!

Wir suchen ab sofort
am Standort Welschingen u.a.:

**WIR SIND!
UMGEZOGEN!**

- Produktionsmitarbeiter (m/w/d)
- IT Infrastruktur Manager (m/w/d)
- Prozessingenieur (m/w/d)
- Technischer Konstrukteur (m/w/d)
- Maschinenkonstrukteur (m/w/d)
- Qualitätsmanager (m/w/d)
- Einkäufer (m/w/d)

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung:
career-emea@standexelectronics.com

StandexMeder Electronics GmbH
Friedrich-List-Straße 15
78234 Engen-Welschingen



standexelectronics.com/de/karriere/

Wir gratulieren
zum Neubau!

Haller
INDUSTRIEBAU

**HALLER
GABELE**
DACHTECHNIK

karriere.haller.de

Wir suchen Verstärkung!



Ärztetafel

Praxis und Schmerzambulanz Kornmayer Dr. Piel
Postarkaden
78224 Singen

Vom 06. April bis einschließlich 16. April 2023
Urlaub

Ab dem 17. April erreichen Sie uns wieder.

Tel. 0 77 31 / 6 18 48

www.wochenblatt.net/werbewirkung
WOCHENBLATT WERBUNG WIRKT!

ÜBERRASCHEND FRISCH



LIMONADE SCHWARZE JOHANNIS-BEERE

FRANDEGGER
Johannisbeerspezialität
Produziert 100% in Deutschland

1897 1902
Original-Quellwasser

FRANDEGGER.DE



Greiner || Mletzko STEUERBERATER

Unsere seit Jahrzehnten etablierte Steuerkanzlei in Singen am Hohentwiel berät und betreut Mandanten kleiner und mittelgroßer Unternehmen sowie Privatpersonen. Neben unseren 5 Steuerberatern besteht unser Team aus über 20 qualifizierten Fachkräften.

KOMMEN SIE IN UNSER STEUERTEAM

Lohn- und Finanzbuchhalter/in (m/w/d)

UNBEFRISTET VOLLZEIT AB SOFORT

Steuerfachangestellte/r (m/w/d)

AUSBILDUNG 3 JAHRE AB SEPTEMBER

Kaufmann/-frau – Büromanagement (m/w/d)

AUSBILDUNG 3 JAHRE AB SEPTEMBER

DAS ERWARTET SIE BEI UNS

- Sicherer Arbeitsplatz mit attraktiver Vergütung
- Eigenverantwortliches Arbeiten mit persönlichem Kontakt in einem abwechslungsreichen Mandantenspektrum
- Flache Hierarchien und modernes Arbeitsumfeld
- Regelmäßige Fortbildung und berufliche Weiterbildung

WEITERE DETAILS ONLINE »



Greiner || Mletzko STEUERBERATER Partnerschaftsgesellschaft mbB
Scheffelstraße 17/19 || 78224 Singen (Hohentwiel)
Tel.: +49 7731 8303-0 || bewerbung@gm-steuerberater.de www.gm-steuerberater.de

Der Blick über die Grenze

schaffhausen24

LOKAL · ONLINE · GRATIS



Große Shopping Tour geplant?

Ihre Einkäufe jetzt einfach nachhause liefern lassen!

Fragen Sie in Singener Geschäften nach dem klimaneutralen Lieferservice der SÜDKURIER CityLogistik!

✓ schnell ✓ 100 % emissionsfrei ✓ bequem

www.sk-citylogistik.de/singen SÜDKURIER CityLogistik



SOS KINDERDORF

Glück teilen und Freude schenken.

Mit einer Geschenkspende helfen Sie benachteiligten Familien an Ostern.

Jetzt helfen. sos-kinderdorf.de



Immer ein guter Werbepartner!

WOCHENBLATT



SINGER GESCHENKSCHECK

SINGEN VORFREUDE

So schenkt man richtig!

Sie können den Singener Geschenkcheck erwerben bei:

DER SPORT MÜLLER

Sport Müller GmbH
78224 Singen | Im Gambinus 2
(Die Ausgabestelle für den Geschenkcheck ist an der Kasse Scheffelstraße)

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10-19 Uhr, Sa 10-18 Uhr

» **BEILAGENHINWEIS** «

Die Beilagen vieler unserer Kunden finden Sie auch im Internet unter: www.wochenblatt.net, wöchentlich aktuell!

Unserer heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

GESAMTAUSGABE:

(mit einigen Ausnahmen) (mit einigen Ausnahmen)

TEILAUSGABEN:

Cornamusa Pro Optik Apotheke Dr. Vetter Amtsblatt Aach

SINGENER WOCHENBLATT GmbH + Co. KG

Hadwigstraße 2A | 78224 Singen
Tel.: 07731 / 8800-0 | Fax: 07731 / 8800-36 | E-Mail: verlag@wochenblatt.net

» **WOCHENBLATT** «

Besichtigung des Landtags in Stuttgart

Kostenlose Fahrt mit Mittagessen
Samstag den 15.04.2023
Abfahrt: 08:00 Uhr Singen
Rückfahrt: ca. 17:00 Uhr Stuttgart

Teilnahme nur mit verb. Anmeldung
wahlkreisbuero@eisenhut.net

AfD

MdL Bernhard Eisenhut

» WWW.WOCHENBLATT.NET «

» **WOCHENBLATT** «

Notfallnummern auch für Ihre Kinder

Polizei 110

Notruf 112

Fachstelle Sucht:
Singen - 07731/912400
Radolfzell - 07732/820 395 - 0

Ärztlicher Bereitschaftsdienst:
116 117

Hilfetelefon für sexuellen Missbrauch:
0800/22 55 530

Psychologische Beratungsstelle:
07531/800 - 3211

Selbsthilfekontaktstelle KOMMIT:
07531/800 17 87

Hilfe für mögliche Täter und zur Straftat neigende Personen:
0800/70222 40

Elterntelefon:
0800/111 0 550

Kinder- und Jugendtelefon »Nummer gegen Kummer«:
116 111

Telefonseelsorge und Beratung:
0800/111 0 110800/111 0 222

Anonyme Alkoholiker:
(für Singen, Radolfzell und Stockach)
0171/4108711

Frauen helfen Frauen (Beratungsstelle für häusliche und sexualisierte Gewalt):
07531/67999

Frauenhaus:
Radolfzell - 07732/57506
Konstanz - 07531/15728
Singen - 07731/31244

Tierambulanz:
0160/5187715

Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525

Schuldnerberatung in der Region:
Caritasverbund Singen-Hegau:
07731/96 970 230
Caritasverband Konstanz:
07531/1200 250
Diakonie Konstanz – Standort Radolfzell:
07732/952760
AWO Kreisverband Konstanz:
07731/9580-0
Gottmadingen:
(ehrenamtliche Schuldnerberatung)
07731/73311

Bitte ausschneiden



Fortsetzung von der Titelseite

Jede Person gehört zur Kirche

Wochenblatt: Ist das ein Raum, der aufgrund der Verschiedenheiten überhaupt zu „einer Gemeinde“ zusammenwachsen kann?

Heinz Vogel: Ich merke selber auch in meinen Kopf, wie es das Denken sprengt. Ich habe ja selbst noch das Bild von der Pfarrei in der dörflichen Struktur, in der ich groß geworden bin. Da hat jedes Dorf sein eigenes Leben gehabt und die Ministranten haben sich gegeneinander verklopft. Es war vielleicht manchmal kleinkariert, aber es hatte etwas Umbergendes. Es wird nicht wegfallen. Der Erzbischof sagt, wir können das so nicht mehr halten und bedienen. Schon weil sich unsere Kirche, aber auch unsere Gesellschaft in einem Affenzahn verändert. Die Struktur wird recht groß gefasst, was sich an Leben bildet vor Ort kann viel flexibler sein und muss nicht immer gleich in eine Rechtsnorm gegossen werden. Der Prozess ist gerade sehr anstrengend, aber ich habe die Hoffnung, dass es unkomplizierter wird. Es wird im Juni eine Vollversammlung geben mit allen Kirchgemeinderäten, um den Namen und den Sitz der Pfarrei festzulegen, den Sitz einer zentralen Verwaltung, welche Büros es in welchen Orten noch gibt.

Wochenblatt: Der Chef des Ganzen wird nicht mehr viel Zeit für Seelsorge haben.

Heinz Vogel: Vorgesehen ist, dass es eine Geschäftsführung gibt. Ich merke schon jetzt in Radolfzell, was alleine sechs Kindergärten hier an „Verwaltung“ bedürfen.

Wochenblatt: Wir haben ja noch eine ganz große Baustelle, das ist die katholische Kirche an sich. Die evangelischen Kollegen sprechen ja von sich als Minderheit derer, die sich dazu noch als Christen bekennen. Steht das auch für Sie bevor?

Heinz Vogel: Wir erleben wie die evangelische Landeskirche, dass immer weniger Menschen Theologie studieren wollen. Das geht drastisch zurück. Ich habe die Sorge, dass Theologie aus dem universitären Gebilde verschwindet, wo sie doch einen guten Beitrag leistet. Wenn wir aktuell nach Frankreich schauen, wie es dort durch die Trennung von Staat und Religion gerade so viel Konfliktpotenzial gibt und etwas Ausgleichendes fehlt, egal ob es christlich oder islamisch oder jüdisch wäre. Die Bindung an eine Kirche oder Glaubensgemeinschaft ist doch ziemlich abgebröckelt.

Das heißt aber noch lange nicht, dass man sich nur noch um die kümmert, die da dazugehören. Ich finde weiterhin spannend, in Kontakt zu sein mit

Menschen anderer Religionen oder Kulturen, weil ich davon viel lerne. Meine prägendste Zeit war das Zusammenleben mit Muslimen, fünf Geflüchteten, mit denen ich das Pfarrhaus teilte und auch die Feste. Hier habe ich drei Mitbewohner aus Eritrea, Ruanda und Nigeria, die gar nicht versteheren können, wie hier in Deutschland das Christentum wegbricht.

Wochenblatt: Das liegt ja aber auch an einer Diskussion, die erst mal Veränderungen ablehnt, in der aber die Veränderung der Kirche zum Menschen hin das Thema sein muss.

Heinz Vogel (überlegt): Die Frage ist, ob die da nur den Blick auf die haben, die die Leitung haben. Also Bischöfe oder Papst. Es gibt ja unierte Kirchen mit verheirateten Priestern und die sind katholisch wie die Meltiken. Ich glaube, dass am Ende des 19. Jahrhunderts der Kirchenstaat zusammengebrochen ist. Im damaligen Kulturkampf kam es zu einer Einengung, zum „Fels in der Brandung“, und es hat sich verhärtet und abgegrenzt gegenüber dem, wie sich eine Welt entwickelt hat.

»Ich glaube, dass am Ende des 19. Jahrhunderts der Kirchenstaat zusammengebrochen ist.«
Münsterpfarrer Heinz Vogel

Wochenblatt: Ich sehe ja „Maria 2.0“ oder den „Synodalen Weg“ als klare Hinweise von unten her, dass die Menschen eine Kirche zum Mitmachen wollen. In den Frauen würde ja eigentlich ein Riesenpotenzial stecken für die Kirche(n).

Heinz Vogel: Da, meine ich, muss man umdenken und sagen: „Das ist Kirche.“ Jede Person, die dazu gehört, ist Kirche. Wenn dieses Bewusstsein wieder da ist, wird sich wieder mehr verändern. Das Konzil von Konstanz hat damals eigentlich einen wahnsinnigen Impuls gegeben. Hätte man das umgesetzt, dass ein Konzil über dem Papst steht ...

Wochenblatt: Sind Sie jemand, der sich mit dem „Synodalen Weg“ anfreunden kann?

Heinz Vogel: Für mich wird dadurch deutlich, dass dort eine andere Kultur einzieht, die auch nötig ist. Wir tragen

die Botschaft, dass Leben gelingen kann, wie Leben halt ist. Ja.

Wochenblatt: Und wie ist Ostern hier bei Ihnen dieses Jahr? In einem Jahr, wo wir in Europa wieder im Krieg leben und genau vor einem Jahr das „Peace“-Zeichen von Schülern auf dem Münsterplatz gebildet wurde. Wo wir gewahr werden, dass wir das Klima unserer Erde weiter schädigen und, und, und ...

Heinz Vogel: Am Palmsonntag haben wir die Leidensgeschichte Jesu nach Matthäus aufgeschlagen. Die Geschichte des Judas spielt darin eine große Rolle. Da taucht die Frau des Pilatus auf, die einen Traum hat und ihrem Mann rät, dass er die Hände erhalten soll, und der diese lieber in Unschuld wäscht. Und dann rennt Petrus davon und heult und die anderen Männer laufen auch davon. Es heißt: viele Frauen, die ihm gedient hatten, blieben und lehnten sich zwar nicht gegen die römische Staatsmacht auf, aber waren da. Es wird ja auch von einer Vielzahl gesprochen, die dann auch ans Grab folgten. Mir macht das deutlich, wie unser Leben miteinander verwoben ist. Das ist keine alte Geschichte. Sie sagt: Unser Leben hängt entschieden davon ab, welche Entscheidungen ich treffe. Und wen ich unterstütze und wen nicht. Ich kann nicht sagen, ich kann nichts tun. Im Kleinen treffe ich eine Entscheidung, die Großes bewirkt. Und bei Markus steht ja auch: Wer das Schwert zückt, wird durch das Schwert umkommen. Warum hat man so ein Wort über Generationen hinweg nicht wahrgenommen, sondern sogar selbst das Schwert gezückt? Die Osterzeit ist für mich eigentlich die Zeit einer kritischen Reflexion, um zu sehen, wie ich denn hineinverwoben bin in die Leidensgeschichte der Menschheit oder der Schöpfung. Am Schluss bleibt die Hoffnung. Und die Erkenntnis, dass Nichtstun das Falsche wäre.

Das Gespräch endete mit dem Ausblick auf die Zeit nach Ostern. Denn gleich nach den Ferien will das Erzbistum Freiburg seinen Missbrauchsbericht als Aufarbeitung vorstellen, der vermutlich für sehr viel Diskussion und Kontroversen sorgen dürfte. Die Haltung von Heinz Vogel ist, dass hier die ganze Gesellschaft lernen muss, mit dem Thema Missbrauch umzugehen.



Der Radolfzeller Münsterpfarrer Heinz Vogel beim Gespräch mit dem WOCHENBLATT. Die Ostertage sind für ihn auch eine Zeit der Reflexion und der kritischen Selbstbetrachtung. swb-Bild: Philipp Findling

OSTERAKTION

OSTERHASI

IST AUF DEM WEG INS WOCHENBLATT, UM DORT EIN PAAR OSTEREIER ZU VERSTECKEN ...

... bis plötzlich ...

EINE SACKGASSE! Bitte hilf mir den Weg zu finden ...

WOCHENBLATT

Osterhasi hüpfte auch bei uns im WOCHENBLATT vorbei und versteckte seine Ostereier in der kompletten Zeitung. Kannst Du Sie alle finden?

Wenn Du sie entdeckt hast, kannst Du hier dein eigenes Osterei anmalen, die Anzahl der Ostereier, die Du gefunden hast, auf die Rückseite schreiben und es ausschneiden. **Bringe dieses Ei vom 06.04. - 14.04.23 bei uns in der Servicestelle vorbei** - dann kannst du dich auf eine kleine Überraschung und Ostereiersuche in unserem **Ostergarten** freuen. Dein Ei wird bis zum 14.04. auch bei uns in der Servicestelle ausgestellt. Wir wünschen frohe Ostern!

» WOCHENBLATT «

Dein besonderes Osterei zum Ausmalen kannst Du Dir auch auf der Startseite unserer Website unter www.wochenblatt.net kostenlos runterladen und Zuhause ausdrucken oder ausgedruckt in unserer Servicestelle abholen.

Allensbach

Stefan Kienzler im Amt bestätigt

Der Kreisfeuerwehrverband Konstanz lud am Freitag zur Delegiertenversammlung in die Allensbacher Bodanrückhalle.

von Achim Holzmann

Die Resonanz war erfreulich: Zur Jubiläumsversammlung „50 Jahre Kreisfeuerwehrverband“ kamen mehr als 160 Delegierte von den 25 Freiwilligen Feuerwehren sowie den sechs Werksfeuerwehren. Ebenfalls nahmen einige Vertreter der Altersabteilungen teil sowie Delegierte der Führungsebene der 36 Jugendfeuerwehren im Verband. Mit 152 Stimmen von 161 möglichen Stimmen wurde der bisherige Vorsitzende **Stefan Kienzler** (Feuerwehr Gottmadingen) zu weiteren fünf Jahren in sein Amt gewählt. Seine Stellvertreter wurden **Thomas Maier** (Feuerwehr Engen) mit 146 Stimmen und **Viktor Neumann** von der Feuerwehr Rielasingen-Worblingen mit 149 Stimmen.

Vakuum an Nachwuchskräften

In seinem Jahresbericht hinterfragte Stefan Kienzler, wohin der Weg der Feuerwehr gehe und ob das System Feuerwehr in den nächsten 15 Jahren genauso gut funktioniere. Von staatlicher Seite und auf der Landesschiene werde das Feuerwehrwesen immer mehr reglementiert, was vor allem die ehrenamtlichen Funktionsträger davon abschrecke, Verantwortung zu übernehmen. Notwendige Entscheidungen, die das Ehrenamt entlasten, würden immer länger hinausgeschoben, dazu gehöre auch, dass manche interessierte Feuerwehrfrauen und -männer bis zu vier Jahre warten müssten, um einen angebotenen Lehrgang zu besuchen. Dadurch entstehe in den Feuerwehren ein Vakuum an Nachwuchskräften. Weiter thematisierte Kienz-



Mit 152 Stimmen wurde der bisherige Vorsitzende vom Kreisfeuerwehrverband Konstanz e.V. Stefan Kienzler, Feuerwehr Gottmadingen, (rechts) für eine weitere Legislaturperiode von fünf Jahren in seinem Amt bestätigt. Zu seinen Stellvertretern wurden Viktor Neumann, Feuerwehr Rielasingen-Worblingen, (ganz links) und Thomas Maier, Feuerwehr Engen, ernannt. Achim Holzmann

ler die Atemschutzübungsstrecke in Rielasingen-Worblingen, die langsam realisiert werde, die digitale Alarmierung, auf die seit 20 Jahren gewartet wurde sowie Einsatzfahrzeuge mit gewissen Standards und die langen Lieferzeiten dafür. Am Ende seines Berichts resümierte der Vorsitzende: „Wenn wir gemeinsam die Ziele verfolgen, uns unterstützen, die Kameradschaft pflegen, uns für die Wehren einsetzen, dann wird der Weg sicher keine Autobahn, aber er ist auch nicht steinig und schwer.“

Gesamt gab es in 2022 im Landkreis 798 Brände, 1.528 technische Hilfeleistungen und 311 Rettungseinsätze. In seinem Ausbildungsbericht ließ Stefan Kienzler das Fahrtraining in Steißlingen sowie diverse Fortbildungen Revue passieren. Nach einem Ausblick für bevorstehende

Aus- und Weiterbildungen berichtete der **Kreisjugendfeuerwehrwart Andreas Zeller** von den Aktivitäten der Jugendfeuerwehren und die **Kassenprüfer Rainer Müller** (Feuerwehr Tengen) und **Sven Falkenberg** (Feuerwehr Volkertshausen) bilanzierten eine einwandfreie Buchhaltung für das zurückliegende Rechnungsjahr. Die Entlastung der Vorstandschaft erfolgte durch **Allensbachs Bürgermeister Stefan Friedrich**.

Vielzahl an Ehrungen

Der bisherige und neue Vorsitzende im Kreisfeuerwehrverband ernannte **Thomas Graf** (Werksfeuerwehr Maggi), **Andreas Egger** (KBM, Feuerwehr Singen), **Karl Heinz Späth** (Feuerwehr Allensbach), **Wolfgang Veit** (Feuerwehr Tengen) und **Helmut Richter** (Feuerwehr Radolfzell) zu Ehrenmitgliedern und zeichnete **Peter Graf** (Feuerwehr Hilzingen), **Sebastian Böhrer** (Feuerwehr Reichenau) und **Anton Osterwald** von der Feuerwehr Öhningen für ihre besonderen Verdienste mit der Ehrenmedaille des Landesfeuerwehrverbandes in Silber aus.

Mehr Bilder gibt es unter [wochenblatt.link/feuerwehrverband](http://www.wochenblatt.net/link/feuerwehrverband)



Stockach

Frühlingsmagnet für die Region

Ganz viele Stationen bot der verkaufsoffene Sonntag in Stockach, der unter dem Titel „Frühlingserwachen“ auch noch das richtige Wetter erwischte hatte. Nicht nur in der Oberstadt waren viele Menschen unterwegs, auch die Betriebe im Gewerbegebiet Blumhof, wo die Seilerei Muffler zum Tag der offenen Türe eingeladen hatte und das Küchencenter Wurst mit einer Live-Vorführung lockte, zeigten sich über den Zulauf sehr zufrieden. Im Wohnpark Stumpff sprach man sogar vom stärksten Andrang seit Langem. Und auch in der ZG herrschte „volles Haus“ - keine Frage: Stockach konnte sich hier bestens ins Licht setzen. Oliver Fiedler



Auch im Gewerbegebiet Blumhof kamen viele Besucher in der Seilerei wie im Küchenstudio Wurst vorbei, die mit einigen Aktionen lockten. Mehr Infos und Bilder vom verkaufsoffenen Sonntag in Stockach finden Sie hier: [swb-Bild: of](http://www.wochenblatt.net/swb-Bild:of)



FAMILIEN ANZEIGEN

KOMMUNION & KONFIRMATION

Familienanzeigen sind ein Stück Erinnerung.

Und man möchte sich doch nach einer besonderen Familienfeier bei der Familie, Freunden, Bekannten und Nachbarn bedanken - für den gemeinsamen Tag, Glückwünsche und Geschenke. Mit einer Anzeige im WOCHENBLATT können Sie sich bedanken und zusätzlich ist eine Familienanzeige ein ganz besonderes Geschenk unter dem Motto: **Das ist DEIN Tag!** Lass uns diesen gemeinsam feiern!

Musteranzeige

für 248,71€ innerhalb unserer hochwertigen Familienrubrik:



91 mm x 55 mm (in Farbe)

Ihre Terminübersicht:

- ☐ Erscheinung am **Mittwoch, den 19.04.**
Anzeigenschluss: Dienstag, 18.04.23, 11:30 Uhr
- ☐ Erscheinung am **Mittwoch, den 26.04.**
Anzeigenschluss: Dienstag, 25.04.23, 11:30 Uhr

Sie können auch einen **anderen Veröffentlichungstermin** wählen, dabei ist der Anzeigenschluss immer dienstags vor Erscheinung bis 11:30 Uhr.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören:



Ihre Anzeigenberaterin für Familienanzeigen: **Tina Caputo**
Tel: 07731 / 8800 - 122
E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net
oder einfach den QR-Code einscannen

Anzahl der Ostereier im WOCHENBLATT:

Bring Dein Osterei ausgeschnitten in unsere Servicestelle, Hadwigstraße 2A, 78224 Singen für eine Osterüberraschung.



Wir bilden aus!

Handel ist mehr als ein- und verkaufen! Lerne Deinen Beruf und Du weißt über alles Bescheid! Werde ein Profi im Handel mit Lebensmitteln und Gastronomieprodukten. Als Kauffrau bzw. Kaufmann lernst Du schnell, worauf es ankommt. Du bist stets in direktem Kontakt mit Lieferanten und Kunden, ein breites Themengebiet erwartet Dich.

Wir suchen

Auszubildende Kaufleute im Groß- und Außenhandel sowie im Einzelhandel (m/w/d)



Näheres erfährst Du auch unter www.netzhammer.de/ausbildung

Deine Bewerbung richtest Du per E-Mail an ausbildung@netzhammer.de oder schriftlich an:
Netzhammer Grosshandels GmbH, Güterstr. 23, 78224 Singen

Netzhammer Grosshandels GmbH
Güterstr. 23, 78224 Singen
Tel.: 07731/9988-33



Raumkultur SPEICHINGER

Für unseren Fachbetrieb in Singen suchen wir
per sofort oder nach Vereinbarung einen

Montagehelfer/ Quereinsteiger (m/w/d)

Vollzeit, 4 Tage die Woche möglich

Wir, die Firma Raumkultur Speichinger - erfolgreicher und innovativer Raumausstatter aus Singen mit dem **HEIMTEX STAR 2023** als Fachhändler des Jahres ausgezeichnet - suchen für die Verstärkung unseres Teams Montagehelfer mit handwerklichem Geschick und Motivation. Gerne auch Quereinsteiger.

- Du verfügst über eine abgeschlossene Ausbildung im handwerklichen Bereich oder startest als Quereinsteiger?
- Du arbeitest gerne im Team und legst Wert auf Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit?



Dann freuen wir uns auf dich!

Deine vollständige Bewerbung bitte per Mail an
Frau Speichinger : info@speichinger.de

Speichinger Raumkultur Singen - Ihr Raumausstatter am Bodensee.
Schwarzwaldstraße 14 | 78224 Singen | www.speichinger.de

Medizinische Fachangestellte

auf 520-Euro-Basis oder in Teilzeit 16 Std./Wo.
für allgemeinmedizinische Praxis gesucht.

Praxis Dr. med. Ralf Bigos
Bruderhofstr. 4, 78224 Singen, Tel. 07731/41294

Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir
Produktionsmitarbeiter
(m/w/d)
Kind's Kleintierzubehör
Ten-Brink-Str. 14
78269 Volkertshausen
Tel. 07733/98796 • Mobil 0170/3264668

Hotel Restaurant Hohentwiel
sucht zur Aushilfe, Teil- oder Vollzeit
Service- und Thekenkraft
(m/w/d) Tage und Arbeitszeiten sind
flexibel, übertarifliche Bezahlung,
freundliches Team, Tel. 07731-99070

Hotel Hohentwiel in Singen
sucht ab sofort zur Aushilfe/Teilzeit
Zimmermädchen
für die Reinigung der Hotelzimmer.
Arbeitszeiten von 08:00-12:00 Uhr,
Tage flexibel. Tel. 07731-99070

Wir stellen ein:

- **Housekeeping** (m/w/d)
(vormittags)
- **Reinigungskraft** (m/w/d)
(vormittags)

Für unser Hotel und Restaurant
suchen wir ab **sofort oder
nach Absprache** Mitarbeiter in
Teilzeit / Minijob.

Über Ihre Bewerbung würden
wir uns freuen.

Familie Helleis mit Team



Hauptstraße 59 - 61
78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 9 71 80
hotel.sonne@t-online.de

STELLENMARKT

» RESONANZGESETZ:

**Mit einer besonderen
Stellenanzeige sprechen Sie
besondere Mitarbeiter an! «**

... Ihre Anzeigenberaterin
für den Stellenmarkt.



» ICH BIN FÜR SIE DA! «
Tel: 07731 / 8800-33

SONJA MURISSET
s.muriset@wochenblatt.net



WOCHENBLATT



Wohnen & Beschäftigung

Das Kantonale Sozialamt mit über 250 Mitarbeitenden übernimmt vielfältige, steuernde und operative Aufgaben, schwerpunktmässig in der Sozialhilfe, den Sozialversicherungen, bei sozialen Einrichtungen und im Asylbereich an der Schnittstelle zwischen Bund, anderen Kantonen, Städten, Gemeinden und verschiedenen privaten Organisationen. Es führt ausserdem eine eigene Einrichtung, das tilia mit Sitz in Rheinau, das über 132 Wohn- und Beschäftigungsplätze, aufgeteilt in dreizehn Wohngruppen und fünf Atelierbereiche verfügt. Die Standorte sind Rheinau, Winterthur, Embrach, Hochfelden und Freienstein.

Im tilia am Standort in Rheinau / Schweiz haben wir per 1. Oktober 2023 einen

Studienplatz der Sozialen Arbeit (Bachelor) Duale Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Villingen-Schwenningen

zu besetzen. Um einen Einblick zu gewinnen, haben Sie vor dem dualen Studium die Möglichkeit, ein dreimonatiges Praktikum im tilia zu absolvieren.

Ihr Profil:

- Sie haben einen Schulabschluss gemäss den Zulassungsvorgaben der DHBW-VS.
- Sie sind motiviert und haben Interesse an der Betreuungsarbeit mit geistig oder/und psychisch beeinträchtigten erwachsenen Menschen.
- Sie bringen ein hohes Verantwortungsbewusstsein, Einfühlungsvermögen und Hilfsbereitschaft mit ein.
- Sie weisen eine gute körperliche Verfassung, psychische Stabilität und Belastbarkeit auf und haben die Fähigkeit, sich entsprechend abzugrenzen.
- Sie können sich in ein Team integrieren, sind flexibel und humorvoll.

Inhalte des praktischen Studiums:

- Erlangung hoher fachlicher Kompetenzen in der Begleitung, Unterstützung und Betreuung der Bewohner/innen in ihrer vielschichtigen Lebensgestaltung.
- Mitwirkung bei der Erstellung und Umsetzung der Förderkonzepte.
- Mithilfe und Unterstützung bei Aufgaben der täglichen Lebensbewältigung der Bewohner/innen.

Wir bieten:

- Eine fachspezifische Begleitung durch eingesetzte Praxisanleitungen.
- Eine sorgfältige Einführung in die Aufgabengebiete eines vielseitigen, innovativen Tätigkeitsgebietes mit vielen Lernfeldern.
- Gute Aufstiegs- und Weiterbildungsmöglichkeiten nach erfolgreichem Studienabschluss.
- Die Mitarbeit in einem professionellen und engagierten Team.
- Ein von Wertschätzung geprägtes Arbeitsklima.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Dieter Pani, Fachdienst Bildung,
Tel. +41 43 258 66 04. Detaillierte Informationen über unseren Betrieb finden Sie auch auf unserer Homepage www.zh.ch/wohnheimtilia.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte per E-Mail im PDF-Format an:
dieter.pani@sa.zh.ch

Produktionsleitung

Aluminium-Fensterbau (m/w/d)

Facharbeiter

Aluminium-Fensterbau (m/w/d)

Montageleitung

Holz, Holz/Alu, Kunststoff, Alu (m/w/d)

Fenstermonteur

Neubau- & Altbaumontage (m/w/d)

Lauber
F E N S T E R B A U

Zur Erweiterung unseres Produktportfolios beginnen wir mit der Produktion von Aluminiuelementen. Im Frühjahr starten wir mit dem Neubau der Produktionshalle sowie der Erweiterung unserer Holzfensterproduktion.

Hierzu verstärken wir unser Team

Alle Informationen zu den Aufgaben, Anforderungen sowie unseren Benefits finden Sie auf unserer Homepage.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann werde jetzt Teil des Teams von Fensterbau Lauber!

Gregor Lauber Fensterbau GmbH
Jahnstraße 20, 78224 Singen
www.fensterbau-lauber.de/karriere



Komm zu uns! Wir brauchen Verstärkung und suchen ab sofort
kfm.Angestellte/-r (m/w/d) in Vollzeit

Was Sie mitbringen:

- kfm. Ausbildung
- gute Ortskenntnisse im Kreis Konstanz
- Sicherer Umgang mit MS Office
- Flexibilität
- Teamfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen

Ihre Aufgaben:

- allgemeine Bürotätigkeit
- Unterstützung der Disposition und des Vertriebs
- Abwicklung und Planung von Streckentransporten

Haben wir Ihr **Interesse** geweckt?
 Dann gleich bewerben an.....

Riester
 Recycling + Entsorgung

Gewerbestr. 22-28 · 78315 Radolfzell
 romina.riester@riester-recycling.de
 www.riester-recycling.de

Die Gemeinde Gottmadingen sucht für ihren Kindergarten „Im Täschen“ zum nächstmöglichen Zeitpunkt
einen Erzieher (m/w/d)

Ihre Mitarbeit erfolgt in der Betreuung von Kindern von 1 bis 2 ¾ Jahren. Alternativ kommen auch andere Fachkräfte nach § 7 KiTaG in Betracht. Wir bieten hierbei einen Beschäftigungsumfang von 21,5 Wochenstunden (~55 %).

Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs und Ausbildung). Für Fragen steht Ihnen Sabrina Erhardt unter der Telefonnummer 07731 908-146 gerne zur Verfügung.

Johann-Georg-Fahr-Straße 10 · 78244 Gottmadingen
 hauptamt@gottmadingen.de
 www.gottmadingen.de

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:
**Meister
 Vorarbeiter
 Facharbeiter**
 zum baldmöglichsten Eintritt.

Wir bieten:

- übertarifliche Bezahlung • Jobrad • familiäres Arbeitsklima
- Arbeitskleidung wird gestellt • 200,- € Sonderbudget
- mindestens 2 Wochen Sommerurlaub

HIRLING
 Zimmerei+Holzbau
 Markus Hirling

78315 Radolfzell · Herrenlandstr. 45 · Tel. 0 77 32 / 34 91
 Mobil 01 60 / 96 7163 88 · E-Mail: info@zimmerei-hirling.de

Wir suchen ab sofort
Mitarbeiter für Grünanlagenpflege (m/w/d)
 in Vollzeit / Teilzeit oder als Minijob

- Du pflegst die Grünanlagen rund um die Gebäude unserer Kunden und sorgst dafür, dass sie in einem guten Zustand bleiben.
- Du arbeitest gerne draußen, kennst dich mit Pflanzen aus und bist vertraut mit dem Umgang mit Gartengeräten wie Motorsäge, Freischneider und Rasenmäher – dann bewirb dich jetzt!

WALTHER
 Dienstleistungen

Tel: 07733 / 9777440
jobs@owdt.de
 Hohenkräher Brühl 23
 78259 Mühlhausen-E.

Die Steuerkanzlei Jochen Seyfried ist ein familiengeführtes Unternehmen in Stockach. Unser 10-köpfiges Team besteht aus Steuerberatern, Rechtsanwälten, Bilanzbuchhaltern und Steuerfachangestellten.

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin zur Verstärkung unseres Teams
Mitarbeiter/in (m/w/d)
 in Teilzeit oder Vollzeit

Ihr Aufgabengebiet:

- Finanzbuchhaltung
- Lohnbuchhaltung
- Jahresabschluss
- Steuererklärung

Persönliche Eigenschaften, vor allem Teamfähigkeit und Eigenständigkeit:
 Software DATEV, Word, Excel

Wir bieten:

- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Aufgabe
- ein sympathisches und hochmotiviertes Team
- eine unbefristete Anstellung

Sie möchten mit uns durchstarten? Wir freuen uns auf Sie!

Bewerbungen an:
Kanzlei Jochen Seyfried · Steuerberater Rechtsanwalt
 Hansjakobstr. 2 · 78333 Stockach · Tel. 07771 / 93220
info@kanzlei-seyfried.de

Die spielRAUM gGmbH sucht ab sofort
**mehrere Erzieher oder
 pädagogische Fachkräfte (m/w/d)**

für die Grundschulbetreuung in Gottmadingen/ Bietingen und Randegg (Kernzeit- & Ganztagesbetreuung an 5 Tagen).

Zur Verstärkung wünschen wir uns eine Persönlichkeit, welche sich mit Begeisterung, Flexibilität und Eigeninitiative in unser Team einbringen möchte. Es erwarten Sie aufgeschlossene und nette Kolleginnen sowie eine Vergütung entsprechend dem TVöD.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann senden Sie uns Ihre Bewerbung, gerne per Mail, bis zum 20.04.2023 zu.

Für Fragen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Bühler / Frau Schiavo.

Rathausplatz 2
 78244 Gottmadingen

info@spielraum-gottmadingen.de
www.spielraum-gottmadingen.de
 Telefon 01523 453 24 28

Mussotter
 MÖBEL ROGG KÜCHENMANUFAKTUR

KAUFMÄNNISCHER MITARBEITER (W/M/D)

TEILZEIT 25-30 STUNDEN

IHR PROFIL:

Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung, z. B. als Bürokaufmann (m/w/d), und bringen Erfahrung aus einer vergleichbaren Position mit

Sie besitzen gute Kenntnisse in MS-Office (Word, Outlook, Excel)

Sie überzeugen durch Ihre freundliche Art, sind teamfähig und verfügen über Organisationsgeschick

Ihre Aufgaben bei uns:

Als Kaufmännischer Mitarbeiter (m/w/d) sind Sie für die Bearbeitung von kaufmännischen/administrativen Tätigkeiten verantwortlich

Sie sind Ansprechpartner für unsere Kunden am Telefon

Darüber hinaus unterstützen Sie unsere HR-Abteilung bei administrativen Aufgaben

Was wir bieten:

Gegenseitiger Respekt, Teamgeist und Wertschätzung stehen bei uns an oberster Stelle

Attraktive Verdienstmöglichkeiten inklusive Mitarbeitererrabatten, Sonderzahlungen und Sozialleistungen

Umfassende Einarbeitungskonzepte helfen Ihnen bei Ihrem Neustart

Es erwartet Sie interessante und flexible Arbeits- und Freizeitmodelle

Unser innovatives und gesund wachsendes Familienunternehmen bietet Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz mit langfristiger Perspektive

SIE FÜHLEN SICH ANGESPROCHEN?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Kontakt:
 Tel: +49 7731 822 82 20
 Mail: info@mussotter-kuechen.de

We are Aptar

VERFAHRENSMECHANIKER (m/w/d)

Ihre neue Herausforderung an unserem Standort in Eigeltingen:

- Ein- und Ausbau von Spritzgießwerkzeugen
- Bedienen von Spritzgießmaschinen und den dazugehörigen Peripheriegeräten
- Optimierung von Spritzprozessen
- Programmierung von Entnahme-Robotern
- Dokumentation in SAP
- Durchführung einfacher Bemusterungen
- Führen und Pflegen der Pflichtdokumentation
- Sicherstellung der Teilequalität

Ihr Profil:

- Sie haben eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung als Verfahrensmechaniker (m/w/d), Kunststoff- und Kautschuktechnik, Fachrichtung Spritzgießen
- Sie überzeugen durch Teamfähigkeit und eine systematische Arbeitsweise
- Sie sind bereit im 3-Schichtbetrieb zu arbeiten

BE YOU. BE APTAR.

Aptar ist ein Arbeitgeber, der sich für Chancengleichheit ausspricht. Wir glauben, dass eine vielfältige Belegschaft der Schlüssel zu unserem Erfolg ist! Wir schätzen Bewerbungen jeglicher Mitglieder unserer Gesellschaft, unabhängig vom Alter, Geschlecht, Behinderung, sexueller Orientierung, Herkunft, Religion oder Weltanschauung.

Bewerben Sie sich beim Weltmarktführer mit Nennung Ihrer Gehaltsvorstellungen & Ihres frühesten Eintrittsdatums unter:
www.aptar.com/de/karriere.html

Ihr neuer Arbeitgeber:

- Global führender Hersteller innovativer Lösungen für Dosiersysteme, Versiegelungen und aktive Verpackungen für Pharma, Beauty & Home und Lebensmittel
- 13 000 Mitarbeiter/innen – 57 Standorte – 20 Länder
- Unsere lokalen Standorte:

Aptar
 pharma

in Eigeltingen und Radolfzell

- Gegründet 1947
- Über 900 Mitarbeiter/innen
- Kontinuierliches Unternehmenswachstum & krisensicherer Arbeitgeber
- Produktion für die pharmazeutische Industrie mit jährlich über 500 Millionen innovativen Dosiersystemen

Ihre Vorteile:

- Fachliche Weiterentwicklung und Karriereplanung
- Flexible Arbeitszeiten und 30 Tage Urlaub
- Mitarbeitergewinnbeteiligung
- Finanzielle Sonderleistungen wie Firmenfitness, Mitarbeitererrabatte, Altersvorsorge, Kantine
- Regelmäßige Firmenevents

Ihre Ansprechpartnerin bei Fragen:
Inna Drobyshev
inna.drobyshev@aptar.com | 07732 801-483
 Aptar Radolfzell GmbH
 Öschlestraße 54 - 56 | 78315 Radolfzell

Delivering solutions, shaping the future.

STELLENMARKT

Mi., 5. April 2023 Seite 15 jobs.wochenblatt.net

Produktionshelfer/in (m/w/d) in Voll- oder Teilzeit

WIR SUCHEN MITARBEITER/INNEN MIT ENERGIE!

Wir entwickeln und produzieren Blockheizkraftwerke zur Nutzung alternativer Energieträger wie Klär- und Deponiegas, aber auch Wasserstoff zur rationellen Energieerzeugung und der Reduzierung von CO₂-Emissionen und suchen Unterstützung für unsere BHKW-Produktion mit dem Aufgabengebiet u.a.:

- Reinigen unserer BHKW-Aggregate und Vorbereitung für deren Versand
- Materialhandling mit diversen Flurfördergeräten
- Entsorgung von Verpackungsmaterialien
- Demontage und Recycling von Altaggregate

Wir bieten ein spannendes Aufgabengebiet, Mitarbeiter-Benefits und ein tolles Team.

senergie
power generation and more

Senergie Technologies GmbH • Gerwigstr. 8 • 78234 Engen
Frau Nicole Koppenhagen
Tel.: 07733/5019-250, E-Mail: n.koppenhagen@senergie.tech

REHAKTIV THERAPIE & TRAINING

KOMM IN UNSER TEAM

Wir bieten überdurchschnittliche Bezahlung; Unterstützung bei Fortbildungen; Flexible Arbeitszeit (z.B. 4 oder 5 Tage Woche). Betriebliche Altersvorsorge; u.v.m



WIR STELLEN EIN!
PHYSIOTHERAPEUT M/W/D

PRAXIS REHAKTIV
78224 SINGEN BOHLINGEN
Z.HD. HERRN STOLZ
STOLZ_FRANK@T-ONLINE.DE

www.praxisrehabktiv.de

**EVENTHELPER
STAGEHANDS
(M/W/D)
VOLLZEIT / TEILZEIT**

**CAMPUS FESTIVAL KN
SOUTHSIDE FESTIVAL
SOMMERKONZERTE KN
HOHENTWIEL FESTIVAL
SEENACHTFEST KN
GUTEZEIT FESTIVAL**

EVENT PROMOTIONS

MELD DICH BEI UNS: BEWERBUNG@EVENT-PROMOTIONS.DE



WIR STELLEN EIN!

**FÖRSTER
TECHNIK**



Folgende Aufgaben erwarten Sie u.a. bei uns:

Sachbearbeiter (m/w/d) im Einkauf in Teilzeit

- Einkauf für Abteilungen
- Angebote einholen
- Bestellungen auslösen
- Lieferantengespräche und Preisverhandlungen
- Wareneingangs- und Lagerbuchungen

Fachkraft (m/w/d) Elektroabteilung

- Abwechslungsreiche Tätigkeiten im Bereich der Elektrotechnik und -montage
- Prüfen von Maschinen, Baugruppen und Haustechnik

Ihr Profil:

- Abgeschlossene Ausbildung oder Berufserfahrung
- Hohe Arbeitssorgfalt, Zuverlässigkeit und Teamfähigkeit



Wir bieten Ihnen ein modernes Arbeitsumfeld mit abwechslungsreichen Tätigkeiten in einem abgeschlossenen und freundlichen Team sowie umfangreiche Sozialleistungen und flexible Arbeitszeiten!

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe des frühestmöglichen Eintrittstermins an:
personal@foerster-technik.de



Förster-Technik GmbH | Gerwigstr. 25 | 78234 Engen | 07733/9406-0

**PAConsult
SWISS**

Wir prüfen und decken Schwachstellen auf und sorgen so für ausreichend Schutz beim Transport von hochwertigen technischen und medizinischen Produkten.

Wir suchen für unseren Standort in Neuhausen am Rheinfall (CH) einen

**Prüfexperten (m/w/d) für
Transportsimulation und Verpackungsprüfungen.**

Qualifikation: Ingenieur / Techniker / Allrounder (m/w/d).
Gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift.
Wir sind ein super Team und bieten eine unbefristete, feste Anstellung.
Bewerbung bitte an Luisa Hipp: L.Hipp@paconsult.ch.

VERRECHNUNGSSTELLE SINGEN
der Erzdiözese Freiburg





**MITARBEITER/IN FÜR DIE
BUCHHALTUNG (m/w/d)**
in Teilzeit 50%, unbefristet

Detaillierte Infos, Aufgabengebiete, Voraussetzungen, Vergütung, Vorteile und Mitarbeiter-Benefits sowie weitere interessante Aufgaben in unseren Einrichtungen finden Sie auf vst-singen.de/stellenangebote.



Die Gemeinde Gottmadingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

**Fachkraft für die Wasser-
versorgung (m/w/d)**



Sie verstärken unser Team im Wasserwerk und sind verantwortlich für die Trinkwasserversorgung der Gemeinden Gottmadingen und Gailingen.

Sie bringen eine Ausbildung als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik bzw. eine vergleichbare qualifizierte Berufsausbildung mit.

Wir bieten eine unbefristete Vollzeitstelle mit einem abwechslungsreichen Aufgabenfeld und die Zusammenarbeit in einem guten Team. Die Eingruppierung erfolgt bis Entgeltgruppe 9a TVöD bei vorhandener Qualifikation als Wassermeister*in zuzüglich einer möglichen Arbeitsmarktzulage nach erfolgreicher Bewährung.

Eine ausführliche Stellenanzeige finden Sie unter www.gottmadingen.de (Rathaus > Jobs und Ausbildung).
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Johann-Georg-Fahr-Straße 10
78244 Gottmadingen

hauptamt@gottmadingen.de
www.gottmadingen.de
Telefon 07731 908-145



Arbeiten am Bodensee? Ja!

Die **Gemeinde Gaienhofen** (rd. 3.400 EW / LK Konstanz) stellt ein:

**Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)
Kommunalverwaltung**
für das Einwohnermelde- und Passamt

**Staatlich anerkannter Erzieher (m/w/d)
im Naturkindergarten der Kita Seestern**

**Mitarbeiter (m/w/d)
Technische Betriebe**
für den Bau- und Betriebshof

**Auszubildende
zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)
(Fachrichtung Kommunalverwaltung)**

Weitere Informationen und die vollständigen Ausschreibungstexte erhalten Sie unter www.gaienhofen.de.





Auf der Breite 1, 78343 Gaienhofen
Tel. 0 77 35 / 99 99 – 100
gemeinde@gaienhofen.de

Werden Sie Teil unseres motivierten, engagierten Teams!
Bewerben Sie sich jetzt!

ENGMA TEC Metall

Engmatec Metall GmbH bietet eine Vielfalt an Fertigungsabläufen in der Stahl-, Edelstahl- und Aluminiumbearbeitung

Wir suchen ab sofort in Teilzeit

Sachbearbeiter Verkaufsinendienst (m/w/d) in Teilzeit:

- Erstellen von Angeboten, Auftragsabwicklung
- Bearbeitung von Lieferscheinen, Rechnungen
- Büroorganisation, Kenntnisse MS Office
- Erfahrungen in der Arbeitsvorbereitung
- Abgeschlossene Ausbildung im kaufmännischen oder technischen Bereich
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift

Schriftliche Bewerbung bitte an:
Engmatec Metall GmbH, Silvia Kaltoven, Gottlieb-Daimler-Str. 1,
78224 Singen oder silvia.kaltoven@engmatec-metall.de

X Schluss mit eintöniger Arbeit

Sie sind gerne handwerklich unterwegs?
Die Materialien mit denen wir arbeiten sind Holz Metall und Farbe

Quereinsteiger (m/w/d) gesucht

Wir qualifizieren Sie in unserem Job.
Steigen Sie ein in die spannende Welt des Ausstellungs Messe und Museumsbau.

ammdoppleb
since 1991

www.ammdoppleb.de/karriere





Die Gemeinde Rielasingen-Worblingen bietet **ab September 2023** eine Stelle für einen

**Bundesfreiwilligendienst
im Umweltamt (Umwelt/Energie)**

an.

Das Aufgabenspektrum umfasst:
Datenpflege im Bereich Energiemanagement, Verbrauchskontrolle der erfassten Energiezähler und Energierechnungen, Datenerfassung bei der Baumkontrolle und Dateneingabe ins Baumkataster, Mithilfe beim Streuobstschnitt und der Gewässerpflege, Pflege des Naturlehrpfades Rosenegg, Bibermanagement, Altglascontainerkontrolle, Kontrolle von Müllablagerungen und Grünpflege im Bauhof.

Wir bieten Ihnen ein vielseitiges Arbeitsfeld. Büroarbeit wechselt sich mit praktischen Tätigkeiten ab. Frühester Dienstzeitbeginn ist September 2023, jedoch ist auch ein späterer Beginn möglich. In der Regel beträgt die Dienstzeit 12 Monate, sie kann jedoch auch frei vereinbart werden.

Der Nachweis über eine Bundesfreiwilligendienstzeit kann bei einer Bewerbung um einen Studien- oder Ausbildungsplatz hilfreich sein.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Neben einem kurzen Motivationsschreiben bitten wir um einen Lebenslauf und das letzte Zeugnis.

Bewerbungen bitte an:
Gemeinde Rielasingen-Worblingen, Umweltamt, Matthias Möhrle, Lessingstraße 2, 78239 Rielasingen-Worblingen oder per E-Mail an: moehrle@rielasingen-worblingen.de / Ansprechpartner: Matthias Möhrle, Telefon: 07731 / 9321-44.

**Ein Vertrag mit der Zukunft:
Ihre Karriere bei Thüga Energie.**

Die Thüga Energie GmbH versorgt rund 100.000 Kunden mit Strom, Erdgas und Wärme in den Regionen Hegau/Bodensee, Allgäu-Oberschwaben und der Pfalz. Als modernes, kundenorientiertes Energieversorgungsunternehmen gehören wir zur Thüga-Gruppe, Deutschlands größtem kommunalen Energienetzwerk, mit insgesamt 3,9 Millionen Strom- und 2,1 Millionen Erdgaskunden. Die Thüga Energie engagiert sich intensiv im Bereich erneuerbarer Energien und nachhaltiger Wärmeversorgung.

Für unseren Standort in Singen am Hohentwiel suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

**MITARBEITER/IN
KUNDENZENTRUM (M/W/D)**

Eine ausführliche Stellenbeschreibung finden Sie auf unserer Internetseite unter www.thuega-energie.de/stellenangebote.

Sind Sie interessiert? Dann senden Sie bitte Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen einschließlich Ihrer Gehaltsvorstellung per E-Mail an bewerbung@thuega-energie.de oder bewerben Sie sich direkt online auf unserer Homepage.



Thüga Energie GmbH
Industriestraße 9
78224 Singen

Jetzt bewerben unter
www.thuega-energie.de/stellenangebote

STELLENMARKT

Mi., 5. April 2023 Seite 16 jobs.wochenblatt.net

Wir suchen

Mitarbeiter (m/w/d) für unsere „betreute Wohnanlage“ in Engen



Deutsches
Rotes
Kreuz

ab sofort - auf Teilzeitbeschäftigung (ca. 15 h/Woche)

Wir bieten:

- einen attraktiven Arbeitsplatz im kollegialen Team
- Möglichkeiten der persönlichen und fachlichen Weiterentwicklung
- freie Wochenenden
- abwechslungsreiche Tätigkeit

Ihre Aufgaben:

- Einrichten von festen Sprechzeiten für die Bewohnerinnen und Bewohner
- Ansprechperson für alle Angelegenheiten der Bewohnerinnen und Bewohner
- Hilfestellung bei Kontakten mit Behörden und Ämtern
- Planung und Durchführung von gesundheitlichen und geselligen Aktivitäten
- Förderung der Hausgemeinschaft

Ihr Profil:

- Teamfähigkeit, Kundenfreundlichkeit, Freude an der Arbeit mit anderen Menschen

Fühlen Sie sich angesprochen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung! Gerne per E-Mail!

Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Landkreis Konstanz e.V.
Konstanzer Str. 74 | 78315 Radolfzell | 07732 – 94 600
BEWERBUNG@drkkn.de

Verkäufer (m/w/d)

für unser Fachgeschäft
für Wein / Spirituosen /
Geschenke in Vollzeit
gesucht.

Sie sind freundlich, zuverlässig
und verkaufen gerne?

Dann bewerben Sie sich
schriftlich:

bewerbung@netzhammer.de

Badmann

Weine · Spirituosen · Präsente
Freiheitstraße 28 · 78224 Singen
z. Hd. Frau Ricarda Netzhammer
Tel. 07731 - 99 88 20

Verkäufer (m/w/d)

für unsere

Spargel- und Erdbeerstände

im Raum Engen, Radolfzell,
Konstanz

**von April bis Juni in
Voll-/Teilzeit gesucht.**

Sie sind freundlich, zuverlässig,
flexibel und verkaufen gerne?
Dann bewerben Sie sich unter:
www.wassmer-spargel-erdbeeren.de
oder Tel. 076 33/39 65

Anrufzeiten: Mo.–Fr. 9–17 Uhr, Sa. 10–16 Uhr
Fritz Waßmer
Spargel- und Erdbeerkulturen



DER LANDKREIS KONSTANZ SUCHT ZUM 1. JULI 2023

eine Straßenwärterin | einen Straßenwärter (w/m/d)

Dienstort | Straßenmeisterei Engen-Welschingen

Wir setzen uns für Chancengleichheit im Beruf ein und
ermuntern Personen mit Migrationshintergrund, mit
anerkannter Behinderung und Menschen in besonderen
Lebenslagen sich zu bewerben.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung bis zum
30. April 2023 an das Landratsamt Konstanz.



Prädikat
Familienbewusstes
Unternehmen 2018

MEHR INFOS UNTER
www.LRAKN.de

LANDRATSAMT KONSTANZ

Benediktinerplatz 1 | 78467 Konstanz | T. + 49 7531 800-1249

Bauhelfer/Helfer (m/w/d) gesucht

Du hast:

- die Fähigkeit in einem Team
zu arbeiten
- Lust mit anzupacken
- die Gabe selbstständig und
eigenverantwortlich zu
arbeiten
- bei uns eine Chance, auch
wenn du ungelern bist

Wir bieten dir:

- eine unbefristete
Festeinstellung
- einen Platz innerhalb
unseres Teams
- tarifliche Bezahlung
- modernstes Arbeitsgerät
- Wertschätzung deiner
Arbeit



LINDENMAYER
BAUUNTERNEHMUNG

Holderweg 1 | 78315 Bodman-Ludwigshafen
info@lindenmayer-bau.de | Tel. 0 77 73 - 52 98

STADT
WERKE
ENGEN

Leiter Kundenservice in Vollzeit (m/w/d)

Als kommunales Unternehmen versorgen wir rund 11.000 Einwohner der Stadt Engen mit Strom, Gas, Wasser und Telekommunikation. Wir sind regional tätig und lieben die Nähe zum Kunden. Kommen Sie zu uns und werden Sie Teil der Menschen mit Energie.

Ihr Aufgabenbereich:

- Sie leiten das Team Kundenservice mit derzeit 8 Mitarbeiter/innen
- Rundumbetreuung der Kundenprozesse im Front- und Backoffice
- Sie koordinieren und entwickeln die Geschäftsprozesse des Kundenservices weiter
- Sie bilden neue Tarif- und Abrechnungsmodelle ab
- Sie führen Datenanalysen und Plausibilitätsprüfungen durch und werten diese aus

Das sollten Sie mitbringen:

- eine erfolgreich abgeschlossene kaufmännische oder energiewirtschaftliche Ausbildung bzw. eine vergleichbare oder höhere Qualifikation (Studium)
- eine hohe Affinität für Digitalisierung und papierloses Arbeiten
- idealerweise Erfahrungen mit energiewirtschaftlichen Abrechnungs- und Marktkommunikationssystemen
- selbstständige ziel- und ergebnisorientierte Arbeitsweise
- Kundenorientierung sowie Kommunikations- und Teamfähigkeit

Das haben wir zu bieten:

- abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- qualifizierte Einarbeitung und Integration in ein leistungsstarkes Team
- umfangreiche Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung entsprechend dem TV-V mit den im öffentlichen Dienst üblichen Sozialleistungen sowie zahlreiche betriebliche Benefits
- betriebliche Altersvorsorge (ZvK)

Haben Sie Fragen? Auskünfte erteilt Ihnen gerne Herr Richter, Tel. 07733 9480-11.
Wenn Sie Ihr Engagement und Ihre Fähigkeiten in unser Team einbringen möchten,
senden Sie bitte Ihre Bewerbung an:

Stadtwerke Engen GmbH
Eugen-Schädler-Straße 3
78234 Engen
T 07733/9480-11
info@stadtwerke-engen.de
www.stadtwerke-engen.de

Für unseren Abholmarkt für
Gastronomie & Großverbraucher
suchen wir ab sofort

Kassierer (m/w/d) in Teilzeit (ca. 20 Std. / Woche)

Wir bieten einen spannenden
Arbeitsplatz in einem modernen und
wachsenden Familienunternehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
bewerbung@netzhammer.de



Netzhammer
Grosshandels GmbH
Güterstr. 23
78224 Singen
Tel.: 07731/9988-0

Amtliche Bekanntmachung

SINGEN

Stadtverwaltung



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: **Zeppelin-Realschule
Fensteranierung – Altbau**

Ort der Leistung: 78224 Singen (Htwl.), Rielasinger Str. 37

Leistung/Umfang: **Verglasungsarb. - Kunststoff-Fenster**

Angebotsfrist: 21. April 2023, 10.30 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das Vergabeportal
DTVP (www.dtv.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im
Internet unter: www.singen.de (Informieren > Rathaus >
Ausschreibungen).

SINGEN

Stadtverwaltung



Öffentliche Ausschreibung nach VOB

Bauvorhaben: **KiTa Bruderhof - Umgestaltung
Außenanlage**

Ort der Leistung: Feldbergstraße 60, 78224 Singen

Leistung/Umfang: Abbruch und Neubau Spielgeräte,
Sonnensegel, Vergrößerung Sandkasten, Zauntore
Stahlmattengitter, Rasenarbeiten

Angebotsfrist: 04. Mai 2023, 11 Uhr

Die Vergabeunterlagen sind erhältlich über das Vergabeportal
DTVP (www.dtv.de).

Der vollständige Bekanntmachungstext ist veröffentlicht im
Internet unter: www.singen.de (Informieren > Rathaus >
Ausschreibungen).



Susanne Platzer

Steinmetz- und Steinbildhauermeisterin



**Grabmale
Gartenskulpturen
Gartenkeramik**

Bergstrasse 24 · 78253 Eigeltingen
Tel. 07774-92 98 51 oder -92 55 47
Fax -92 98 50 Mobil 0175-889 80 92



Herzlichen Dank

allen, die

Thomas Maier

† 1.3.2023

auf seinem letzten Weg begleitet
haben und ihre Anteilnahme auf
vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten.

Worblingen, im April 2023

Sigrid Maier

Wir sagen **herzlichen Dank** zum Abschied von

CHRISTINA LEONHARDT-KNÖPFLE

für jeden Händedruck und jede Umarmung,
für die zahlreichen Briefe
mit tröstenden und aufmunternden Worten,
für die überwältigend große Anzahl an Spenden,
an das Personal der Intensivstation des HBK Singen
für die empathische Begleitung,
an Frau Anja Weiß für die würdevolle Trauerrede,
an das Bestattungshaus Homburger für die Unterstützung.

Singen, im April 2023

Matthias Knöpfle
im Namen aller Angehörigen

*Du lebst in unseren Herzen weiter.
Du wechselst nur Deine Wohnung.*

Traurig nehmen wir Abschied von

Kurt Jäkle

* 7.6.1936 † 23.3.2023

Deine Maria
Birgit mit Familie
Mary mit Familie

Seinem Wunsch entsprechend findet die
Urnenbeisetzung im engsten Familienkreis
auf dem Friedhof in Ebringen statt.

Rosenkranz am Mittwoch, den 19.4.2023
um 18.00 Uhr, anschließend um 18.30 Uhr
Seelenamt in der Pfarrkirche Ebringen.



*Deine Schritte sind verstummt,
doch die Spuren Deines Lebens
bleiben bestehen.*

Hans Kempter

* 26.6.1935 † 26.3.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Wilfriede
Birgitta und Oli
Markus und Elke mit Lizzi und Pascal
Thomas und Stephanie mit Mara und Noah
und Anverwandte

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Mittwoch, den 12. April 2023 um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Arlen statt.

NACHRUH

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter und Pensionär

Herrn Burkhard Stege

der im Alter von 88 Jahren verstarb.

Herr Stege war über 15 Jahre für unser Unternehmen tätig. In
dieser Zeit arbeitete er als Teil unseres Vertriebs. Im August 1993
trat er in seinen wohlverdienten Ruhestand.

In den Jahren seiner Betriebszugehörigkeit lernten wir Herrn Stege
als sehr fleißigen, loyalen und zuverlässigen Mitarbeiter kennen,
der von Vorgesetzten und Kollegen gleichermaßen geschätzt
wurde.

Wir werden Herrn Stege stets ein ehrendes Andenken bewahren.
Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Angehörigen.

Geschäftsführung und Betriebsrat
Amcor Flexibles Singen GmbH

Danksagung

Nunzio Mattia Valletta

Tief bewegt von der großen Anteilnahme bedanken wir uns
bei allen, die sich mit uns in der Trauer verbunden fühlten
und ihr Mitgefühl auf vielfältige Weise zum Ausdruck
brachten.



Unser besonderer Dank gilt

- allen Verwandten, Freunden und Bekannten
- der Familie Brütsch und dem Autohaus Brütsch
- der Stadt Singen
- der Spielothek Nevada
- dem FC Italiana Ü35
- den Stones MC Nomads
- den Stones MC South Side
- Barbara Götz, Gemeindereferentin, für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier
- dem Bestattungshaus Homburger für die hilfreiche Unterstützung

Im Namen aller Angehörigen

Der Lieben gedenken,
mit dem ...

WOCHENBLATT



Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen.

Hannelore (Hanni) Villingner

* 17.09.1942 † 28.03.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Gabi und Jürgen Schreiner
Ralf und Birgit Villingner mit Lea und Timo
Anneliese Augustin

Gutenbergstr. 9, 78239 Rielasingen-Worblingen

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, den 13. April 2023, um 14.00 Uhr auf dem
Friedhof in Rielasingen statt.

*Und immer sind da irgendwo Spuren Deines Lebens.
Gedanken - Bilder - Augenblicke und Gefühle, sie werden uns oft
an Dich erinnern und uns Dich nicht vergessen lassen.*

Traurig nehmen wir Abschied von

Werner Schneider

* 10.6.1935 † 27.3.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Gislinde
Andrea und Helmut
Daniela und Udo mit
Joshua und Jeremia
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis auf dem
Friedhof in Mühlhausen statt.



In liebevoller Erinnerung an *Nikola Uremović* zum 1. Jahrestag

Ein Jahr ohne dich. Nein, wir haben nichts
vergessen, deine Liebe, Kraft und Fürsorge, so
viele erinnert an dich. Jeder neue Tag macht uns
bewusst, wie sehr du uns fehlst. So viele Dinge, die
wir gern noch mit dir geteilt hätten. Unsere
Gedanken sind oft bei dir, die Erinnerung bleibt in
unserem Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit: Maja, Danijel,
Miriam und Luka

Ihre Familienanzeige in der Wochenblatt-Printausgabe in über 80.000 Briefkästen + E-Paper: www.wochenblatt.net

» In einer Situation, die sehr persönlich und emotional ist und
in der in kurzer Zeit sehr viele Entscheidungen zu treffen sind,
möchte ich Sie unterstützen und Ihnen behilflich sein. «

Ihre Anzeigenberaterin für die Familienanzeigen: Tina Caputo | Tel.: 07731 / 8800-122 | E-Mail: familienanzeigen@wochenblatt.net







In liebevoller Erinnerung

Christina Rauch

1945 – 2023

Der Lebensweg meiner Frau Christina war geprägt vom Dasein für ihre vier Kinder.

Sie durfte nach langer Krankheit zuhause friedlich einschlafen.

In Liebe
Walter Rauch



Es tut gut, immer wieder über den geliebten Menschen zu sprechen, zu spüren, dass andere ihn ebenso geschätzt haben und vermissen. Wenn wir gemeinsam zurückblicken, wird die Grenze zwischen Tränen und Lächeln plötzlich hauchdünn.

Wir sagen Danke
für die vielen tröstenden Worte,
für einen Händedruck,
für alle Zeichen der Liebe und Freundschaft,
für die Begleitung bei der Trauerfeier sowie
die Blumen- und Geldspenden.

Eva-Maria, Judith und Martin mit Familien



*Ein erfülltes und bis zuletzt selbstbestimmtes Leben ist zu Ende.
Wir nehmen Abschied in Liebe und Dankbarkeit von unserer lieben Mutter,
Oma, Schwägerin und Tante*

Anneliese Lienig

geb. Siller
24.08.1935 – 29.03.2023

*Man sieht die Sonne langsam untergehen
Und erschrickt doch, wenn es plötzlich dunkel ist ...*

Marianne und Gernot Feiß mit Tobias, Anja und Kevin
Ulrike Schuhmacher mit Adrian und Leonie

Die Trauerfeier findet am Freitag, 14. April 2023, um 14.00 Uhr in der
Aussegnungshalle Gailingen statt.

Maria-Luise Fecher

geb. Schrott
* 22.06.38 † 11.03.23

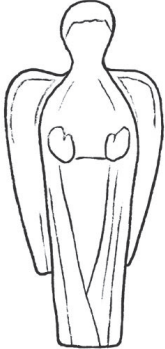
Danke!

Wir danken allen für ihre Anteilnahme, die tröstenden und ermutigenden Worte, die Liebe, die Freundschaft und die helfende Begleitung in dieser schweren Zeit.

Unser Dank gilt auch:

- allen Verwandten und Freunden
- dem SAPV-Team von Horizont
- Herrn Dr. Zachmann mit Team
- Herrn Dr. Fietz mit Team
- Frau Grundl

Im Namen aller Angehörigen
Deine Kinder Christiane, Daniela, Martin, Robert und Ulrich
Deine Enkelin Ina-Lu
sowie dein Bruder Karlheinz mit Monika





*So viele Spuren hast du hinterlassen,
so vieles bewegt und geschaffen.
Glückliche Jahre, schöne Jahre, nicht weinen,
dass sie vergangen, danken, dass sie gewesen.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem Vater, Schwiegervater,
Opa und Neffen

Wolfram Martin

* 19.5.1947 † 7.3.2023

Wir vermissen dich sehr.
Dein Tinel
Marko und Harry
Annekathrin und Arnaud mit Nina und Julia
Christine Heine

Konstanzer Str. 34/1, 78315 Radolfzell

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet
am Freitag, den 21.4.2023, um 13.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof in Radolfzell statt.



Große Hände - Großes Herz

Begleitet von ihren Kindern und Enkelkindern verstarb

Therese (Resi) Pulinski

geb. Weber
* 26.4.1934 † 26.3.2023

In Liebe und Dankbarkeit
Beate und Johannes Ruf
Ingelore, Andreas, Ralf, Armin
Florian und Isabel, Benedikt, Elisabeth, Niklas, Leon
Frank und Carolin mit Familie
Verwandte, Freunde und Bekannte

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Dienstag, den 11.4.2023,
um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.
Seelenamt am Dienstag, den 18.4.2023, um 18:30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche.



*»Von guten Mächten wunderbar geborgen
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.«
Dietrich Bonhoeffer*

Ein Lebenslicht ist verloschen, doch in unseren
Herzen wird es weiterleuchten.

Wir trauern um

Hildegard Fiedler

(geb. Hoffmann)
* 9.2.1935 † 25.3.2023

die am Ende friedlich einschlafen durfte.

Oliver Fiedler mit Andrea Buchmann und John
Dietmar Fiedler
Margret Hoffmann mit Familie
Ronald Boldt und Folker Boldt mit Familien

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung zum Abschied findet am Freitag,
14. April, 14 Uhr, auf dem Friedhof in Arlen statt.

Traueradresse: Oliver Fiedler, St.-Georg-Straße 8, 78244 Gottmadingen



Du siehst den Garten nicht mehr grünen, in dem Du einst so froh geschaffst,
siehst Deine Blumen nicht mehr blühen, weil Dir der Tod nahm alle Kraft.
Schlaf nun in Frieden,ruhe sanft und hab' für alles vielen Dank.

Wir nehmen Abschied von

Eberhard Spohn

* 31.3.1937 † 26.3.2023

In Liebe und Dankbarkeit

Ehefrau Helga
Kinder Eberhard und Heidi
Veronika
Claudia und Claudio
Enkel Alexander mit Franziska
Sascha
Sandra
sowie alle Anverwandten

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, den
13.4.2023, um 13.00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Singen statt.



Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich beim Abschied von

Kurt Schlegel

in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise so herzlich und zahlreich bekundeten.

Wir danken für alle persönlichen Worte, Briefe, die stillen Umarmungen sowie die Blumen- und Geldspenden.

Im Namen aller Angehörigen
Eva Schlegel

Radolfzell im April 2023

Der Tod ist der Grenzstein des Lebens, aber nicht der Liebe.

Todesanzeige und Danksagung

Nach kurzer schwerer Krankheit verstarb mein geliebter Sohn

Jürgen Heinen

* 19.06.1955 † 15.03.2023

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familien- und Freundeskreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Für die uns entgegengebrachte Anteilnahme sagen wir herzlichen Dank.

Singen, im April 2023

Senzi Heinen

DANKSAGUNG

ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die große Anteilnahme, auch in Wort und Schrift, sowie die Blumen und Messspenden zur Beerdigung von

Paula Theresia Bialek

geb. Mayer

* 27.01.1935 † 23.03.2023

Unser besonderer Dank gilt:

- Diakon Vallelonga für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier und Beerdigung
- dem Kirchenchor St. Nikolaus mit Dirigent Patrick Brosig und Dagmar Egger für den feierlichen Gesang sowie Franz Duffner für den persönlichen Nachruf
- den Mitarbeitenden der Sozialstation St. Verena und des Krankenhauses Singen sowie Dr. med. Wieland Spur für die pflegerische und ärztliche Betreuung
- den Schulkameradinnen und -kameraden aus Allmannsdorf für den letzten Blumengruß
- dem Bestattungsunternehmen Bernhard Ruf für die einfühlsame Unterstützung
- allen, die ihr im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, besonders dem Freundeskreis, den Nachbarn und allen Verwandten

Worblingen, im April 2023

In liebevoller Erinnerung Franz Bialek mit Familie

STEIN HANDWERK
NEITSCH · STOCKACHNIKLAS NEITSCH
STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER
Ludwigshafener Straße 9 · 78333 Stockach
Fon 07771 / 2462 · Fax 07771 / 4160
info@steinhandwerk.de
www.steinhandwerk.de

Wenn ihr an mich denkt, seid nicht traurig, sondern habt den Mut, von mir zu erzählen und zu lachen. Lasst mir einen Platz zwischen euch, so, wie ich ihn im Leben hatte.

Wir haben Abschied genommen von unserem lieben Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa



Erwin Greinke

* 20.5.1935 † 15.3.2023

In Liebe und Dankbarkeit

Eckhard und Birgit mit Alexander, Lisa und Levi

Jürgen und Anette mit Tanja, Nadine und Alexander

Die Trauerfeier fand im engsten Familienkreis auf dem Waldfriedhof Singen statt.

Für die uns erwiesene Anteilnahme sagen wir allen herzlichen Dank.

Traueradresse: Jürgen Greinke, Im Vogelplatz 27,
78224 Singen-Überlingen am Ried„Sind wir nun mit Christus gestorben, so glauben wir, dass wir auch mit ihm leben werden.“
(Röm. 6,8)

Traurig, aber mit großer Zuversicht nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma, Schwägerin, Patentante und Tante



Irmgard Dreier

geb. Auer

* 01.09.1935 † 22.03.2023

In Liebe und Dankbarkeit

Christian
Brigitte, Valentin, Jonathan und Miriam mit Familie
sowie alle Anverwandten

Wir danken von Herzen für die vielfältigen Beileidsbekundungen, die uns Trost gespendet haben. Besonderer Dank gilt

- allen Freunden, Nachbarn und Schulkameraden für Freundschaft, Achtsamkeit und Verbundenheit, die ihr viel bedeutet haben
- Dr. Joachim Kaiser und seinem Team für die jahrelange gute Betreuung
- dem Team des Hegau-Bodensee-Klinikums in Singen für die liebevolle Pflege in ihren letzten Tagen und Stunden
- Pfarrer Dr. Jörg Waldvogel für die würdevolle und bewegende Trauerfeier
- dem Bestattungshaus Maier für die gute Begleitung und Unterstützung

Auf Wunsch der Verstorbenen fand die Beisetzung im engsten Familienkreis statt.

» WASWANNWO.TIPS

» WASWANNWO.TIPS » THEATER » AUSSTELLUNGEN » REISEN » RESTAURANTS » KONZERTE » MÄRKTE » ETC.

– Anzeigen –

» MEHRTAGES-EVENTS

FLOHMARKT
Samstag, 15.4., Festplatz
OFFWIESE Singen
9 – 15 Uhr, Aufbau 7 Uhr
Infos: www.timke.com

SINGEN

MAC1 Museum Art & Cars | 09.04. bis 10.04. | Ostermenü im PARK1 im MAC1. Lassen Sie sich am Sonntag, den 09. April 2023 oder am Montag, den 10. April 2023 ab 11 Uhr mit einem Ostermenü verwöhnen. Eine großartige Gelegenheit für eine kleine kulinarische Auszeit im PARK1. Reservierung: 07731 / 969 35 30 oder E-Mail an gastronomie@park1singen.de. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

» DO. 06.04. FÜHRUNGEN

SINGEN

MAC1 Museum Art & Cars | 18:00 Uhr | Nachts im Museum. Wer hat nicht schon mal davon geträumt? Nachts im Museum. Dem Alltag entfliehen und in aller Ruhe durch die Ausstellungen wandeln. Letzter Einlass 21 Uhr. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

JAZZ/BLUES

SINGEN

GEMS Kulturzentrum | 20:30 Uhr | Tobias Meinhart »The Painter«. Gemeinsam mit seinen Bandkollegen geht es druckvoll und hochmusikalisch an die dichten und »farbigen« Strukturen von Tobias Meinharts Songs. Sein Album »The Painter« wurde zu einem der besten Jazzalben des Jahres 2021 gewählt. Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de.

PARTIES & FESTE

SINGEN

Erdbeermund, Georg-Fischer-Str. 27 | 22:00 Uhr | Erdbeer-Wunschnacht. Grün kommen und blau gehen ... Das ist die Erdbeer-Wunschnacht. Music by DJ Mika. Reservierungen: www.erdbeermund-singen.de.

» FR. 07.04. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hermann-Hesse-Weg 2 | 14:00 Uhr | »Chrut und Unchrut« in Wiese, Wald und am See. Die Naturräume Wiese – Wald – Seeufer werden in jeweils zweistündigen Wanderungen fachkundig erläutert. Aparte Snacks und Infoblätter runden das Angebot ab. Anm. erforderlich unter 07735 / 440653, weitere Informationen / Termine unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de. Hermann-Hesse-Weg 2 | 14:00 Uhr | Saisonstart im Hesse Garten mit »Wie-senlandschaften«. Fachkundig vorgestellt wird die Entwicklung von Wiesen, ihren charakteristischen Bewuchs, Historie, Essbares und Nützliches. Unterwegs Verkostung aparter Wildkräutersnacks und Merkblätter zu Pflanzen. Anm. erforderlich unter 07735 / 440653 oder unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

» SA. 08.04. FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hermann-Hesse-Weg 2 | 12:00 Uhr | Hermann Hesses Garten in Gaienhofen

tanzschule



voegtler advt

Telefon 07732/558 20 www.tanzschule-voegtler.de

Grundkurse

Paare	Di	18.04. 20:30 h	Fr	21.04. 19:30 h
Singles	Di	18.04. 20:30 h		

Alle fortgeschrittenen Kurse auf unserer Homepage

Sonderkurse und Workshops in:

Salsa, Discofox, Linedance, Westcoast Swing, Hochzeitskurse, Hochzeits-Specials, Hip Hop von 4 – 16 Jahren, Boogie, Tango Argentino und Bachata

Termine unter www.tanzschule-voegtler.de

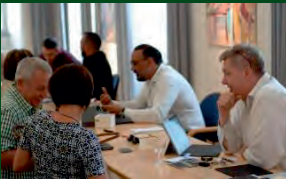
Güttinger Str. 19

Milchwerk

Radolfzell



– Anzeigen –



Nach dem **ZDF - Prinzip**

Bares für Rares

Das Auktionshaus Miltenberg - Hauptstraße 130, 63897 Miltenberg – zu Gast

Am **15.04.2023** finden unsere Begutachtungen im **Clubrestaurant** des **Golfclubs Konstanz** von **10.00 - 17.00 Uhr** statt.

Hofgut Kargegg, 78476 Allensbach - Langenrain

Bewertungen, Schätzungen und Ankäufe von:
Kleinkunst (Bilder, Skulpturen), Armbanduhren, Taschenuhren, Goldschmuck
(auch Altgold und Zahngold), Münzen, Briefmarken u.v.m.

Wir beraten - Sie entscheiden!

Vereinbaren Sie einen Termin:

- **Telefonnummer:** 09371/9897004 oder 0177/1651006
- **E-Mail:** kunstsprechtstunde@web.de

Gerne können Sie aber auch ohne Termin kommen.

Auf Wunsch sind natürlich auch Hausbesuche möglich.

fen – Damals und Heute. Zeitlos in der Anlage, üppig und naturnah mit Blumenrabatten, Gemüsegarten und Obst gestaltet, bietet er heute eine Oase im hektischen Alltag. Anmeldung erforderlich unter Telefon 07735 / 440653 oder www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

PARTIES & FESTE

SINGEN

Erdbeermund, Georg-Fischer-Str. 27 | 22:00 Uhr | Clubber Night. Die angesagteste Club Night mit den besten Beats in einem Mix, der die Luft nimmt und die Herzen schneller schlagen lässt. Reservierungen: www.erdbeermund-singen.de.

» SO. 09.04.

SINGEN

MAC2 Museum Art & Cars | 11:30 Uhr | Öffentliche Führung. Führung durch die aktuellen Ausstellungen im MAC2. 4,- € pro Person zzgl. dem Museumseintritt. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

FÜHRUNGEN

GAIENHOFEN

Hermann-Hesse-Weg 2 | 14:30 Uhr | Reformierte Lebensart um 19:00 – Einfluss auf Mia und Hermann Hesse in Gaienhofen. Beim Rundgang durch das Haus werden Einblicke

neben der architektonischen Farb- und Formsprache mehr über die reformgeprägte Haushaltsführung der Familie Hesse gegeben. 10:30 Uhr | Mia Hesse, geb. Bernoulli. Gaienhofener Alltag neben Hermann Hesse. Ein Frauenleben um 1900 im Schatten des begabten Mannes. Eine Führung von Frauen nicht nur für Frauen. Anm. erforderlich unter 07735 / 440653 oder www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

MESSKIRCH

Schloss Meßkirch | 15:00 Uhr | Öffentliche Schlossführung. Eine geführte Tour durch die interessante Geschichte von Schloss Meßkirch! Spannendes über den Bau des Schlosses und die verschiedenen Adelsfamilien erfahren. Weitere Informationen unter www.messkirch.de.

PARTIES & FESTE

SINGEN

Erdbeermund, Georg-Fischer-Str. 27 | 22:00 Uhr | Pride Night »sei du selbst!« im Erdbeermund in Singen. Tickets gibt's im VVK. Infos unter www.erdbeermund-singen.de.

» MO. 10.04. FÜHRUNGEN

SINGEN

MAC1 Museum Art & Cars | 14:00



Tobias Meinhart »The Painter«, Donnerstag, den 06. April 2023 um 20:30 Uhr im GEMS Kulturzentrum, Mühlenstr. 13, Singen. Der deutsche Saxophonist Tobias Meinhart lebt in New York, der Stadt, die musikalisch für ihn am besten passt. Sein Stil ist ein prononcierter Neo-Bop, der sich schon immer an den großen Modern Jazzern aus New York orientiert hat. Nach Singen bringt er drei Weltklasse Musiker mit: am Piano Eden Ladin, am Bass Matt Penman und am Schlagzeug Obed Calvaire. Reservierung unter: karten@jazzclub-singen.de. Copyright: Mariana Meraz

Uhr | Öffentliche Führung. Führung durch die aktuelle Ausstellung: »Norman Liebman – Ein amerikanischer Traum« im MAC1. 4,- € pro Person zzgl. dem Museumseintritt. Weitere Informationen unter www.museum-art-cars.com.

» DI. 11.04. FÜHRUNGEN

SINGEN

Kunstmuseum Singen | 18:00 Uhr | SLOW-ART-Führung »Ohne Titel«. Kunstführung mit Ute Kleidt (freischaffende Künstlerin, Konstanz) am 15.04.2023 von 15 – 17 Uhr.

» MI. 12.04. FÜHRUNGEN

SINGEN

MAC1+2 Museum Art & Cars | 14:30 Uhr | Seniorennachmittag. In einer Führung, die mit ihren 40 Minuten perfekt für Best Ager geeignet ist, informiert das Museums-Team über die aktuelle Ausstellung und verrät viele Details rund um das MAC Museum Art & Cars. Anschließend gibt es im Restaurant PARK 1 ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Teilnahme mit Voranmeldung unter museum@museum-art-cars.com oder unter Tel. 07731 / 9693510. Infos unter www.museum-art-cars.com.

STOCKACH

Kulturzentrum »Altes Forstamt« | 17:00 Uhr | Stadtführung in der historischen Oberstadt mit einem Glas Sekt. Nach einem Glas Sekt startet der Rundgang. Tickets und Informationen unter www.stockach.de.

THEATER

KONSTANZ

Klimperkasten, Bodanstr. 40 | 18:00 Uhr | Der Soundtrack meines Lebens. Die ersten Töne eines Songs erklingen und sofort fühlt man sich in eine bestimmte Situation, eine andere Zeit hineinkatapultiert. Weitere Informationen unter www.theaterkonstanz.de.

» AUSSTELLUNGEN

ENGEN

Städtisches Museum Engen. Klostergasse 19. Sonderausstellung Hermann Stenner – »Hymnen an das Leben«. Hermann Stenner (1891-1914) ist sicherlich eines der ungewöhnlichsten Künstlerphänomene des 20. Jahrhunderts. Obwohl

er im Alter von nur 23 Jahren im Ersten Weltkrieg fiel, hinterließ er einen geradezu unerschöpflichen Potenzialraum an bildnerischen Experimenten.

GAIENHOFEN

Hermann-Hesse-Weg 2. Hesses Garten für Individualisten-Erkundung auf eigene Faust. Während des Aufenthalts besteht die Möglichkeit, jeweils um 12:30 Uhr im Rahmen eines Vortrags die Zeit der Familie Hesse in Gaienhofen einzuordnen. Zusätzlich besteht die Möglichkeit, Details aus dem Hausinneren in Form einer Filmcollage im Speisezimmer zu erleben. Informationen unter www.mia-und-hermann-hesse-haus.de.

MESSKIRCH

Schloss Meßkirch. Kirchstr. 7. Der Meßkircher Maler Egon Itta. Während Ittas Ettliger Zeit entstanden zahlreiche Ölbilder, Aquarelle, aber auch Zeichnungen mit Bleistift, Kohle oder Pastellkreide, zumeist Ansichten der oberrheinischen Landschaft, vom Schwarzwald oder Impressionen aus Italien. Öffnungszeiten Freitag bis Sonntag sowie an

Feiertagen von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Weitere Informationen unter www.messkirch.de.

Schloss Meßkirch. Kirchstr. 7. Der Tod hat nicht das letzte Wort - Moderne Kunst zu Karfreitag und Ostern. Die Ausstellung findet in der Kreisgalerie im Schloss statt. Öffnungszeiten: Freitag bis Sonntag sowie an Feiertagen von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Weitere Informationen unter www.messkirch.de.

SINGEN

Kunstmuseum Singen. Ekkehardstr. 10. OHNE TITEL. Junge Malerei aus Süddeutschland und der Deutschschweiz. Es geht um die Bandbreite und den Facettenreichtum der Malerei, die es unvoreingenommen zu entdecken gilt. Ohne Titel, dafür mit vielen spannenden jungen MalerInnen. Eine ideale Möglichkeit, um die Malerei der Gegenwart näher kennenzulernen! Weitere Informationen gibt es unter www.kunstmuseum-singen.de.

MAC Museum Art & Cars

MAC 1 Norman Liebman – Ein amerikanischer Traum.

MAC 1 Galerie

Edvard Frank – Meister des Aquarells

MAC 2

Level 1. Power Legenden, Dodge Viper und Enrico Ghinato.

Level 2. Nobelkarosserien der 20er und 30er Jahre aus der Design-Werkstatt Erdmann & Rossi; zusammen mit Bildern von James Francis Gill – 60 Jahre Women in Cars. Die Szenarien laden zum Verweilen, Träumen und Nachdenken ein.

Level 3. Toyota – Racing & Innovation – eine Retroperspektive über den Toyota-Motorsport und Thüga-Erlebniswelt.

Level 4. MAC-Fahrzeugsammlung sowie Auto-Fotografien von Dirk Patschkowski. Weitere Infos zu MAC 1 & MAC 2: www.museum-art-cars.com.

RADOLFZELL

Waldfriedhof. Skulpturenpfad auf dem Waldfriedhof. Der Friedhof als Ort der Erinnerung, Begegnung und kulturellen Vielfalt. Mit diesem Gedanken werden dort 14 verschiedene Skulpturen ausgestellt. Infos unter www.radolfzell-tourismus.de.



Do 20. April
19.30 UHR
Stadthalle Singen

Live-Vortrag:

STÜRZEN, AUFSTEHEN, SIEGEN LERNEN

FABIAN HAMBÜCHEN
Olympiasieger, Autor und Speaker



Infos und Tickets:
www.singencongress.de

» MUSEEN

■ Städtisches Museum Engen + Galerie

Klostergasse 19, Engen
Tel.: +49 (0)7733 / 501400
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 17:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 18:00 Uhr,
Mo. geschlossen.
Eintritt: 3,- Euro,
ermäßigt 2,- Euro.
www.engen.de

■ Stadtmuseum Radolfzell

Seetorstraße 3, Radolfzell
Tel.: +49 (0)7732 / 81-534
Öffnungszeiten:
Do. – So. 11:00 – 17:00 Uhr,
Eintritt: 6,- €, ermäßigt 4,- €, Kinder und Schüler unter 18 Jahren haben freien Eintritt.
www.stadtmuseum-radolfzell.de

■ Kunstmuseum Singen

Ekkehardstraße 10, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-271
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 14:00 – 18:00 Uhr,
Sa. + So. 11:00 – 17:00 Uhr.
www.kunstmuseum-singen.de

■ MAC Museum Art & Cars

MAC 1, MAC 2
Parkstraße 1+5, Singen
Öffnungszeiten:
Mi. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. & Feiertag 11:00 – 18:00 Uhr,
(letzter Einlass 17:00 Uhr);
Mo. – Di. Ruhetag
Eintritt: 12,- €, ermäßigt 9,- €. www.museum-art-cars.com

■ Archäologisches

Hegau-Museum
Am Schlossgarten 2, Singen
Tel.: +49 (0)7731 / 85-267
Öffnungszeiten:
Mo. geschlossen,
Di. – Sa. 14:00 – 18:00 Uhr,
So. 14:00 – 17:00 Uhr,
feiertags 14:00 – 17:00 Uhr;
Eintritt: frei.
www.hegau-museum.de

■ Stadtmuseum

»Altes Forstamt« Stockach
Salmannsweilerstraße 1
Öffnungszeiten:
Di. – Fr. 10:00 – 17:00 Uhr
Sa. 10:00 – 13:00 Uhr,
So./Mo. geschlossen.
Vom **06.04.2023 bis 24.05.2023** ist das Stadtmuseum **geschlossen**, in den Vorbereitungen für die Sonderausstellung »Kunst & Kurioses – Geschichte und Geschichten«. www.stockach.de

■ Campus Galli Meßkirch

Öffnungszeiten:
01.04. – 28.10.2023
von 10:00 – 18:00 Uhr
29.10. – 05.11.2023
von 10:00 – 17:00 Uhr
Montag Ruhetag
Buchungen unter
Tel. 07575 / 2061423
www.campus-galli.de

» VORSCHAU

SINGEN

Do., 13.04., 18:30 Uhr, MAC2 Museum Art & Cars. Passion Oldtimer im MAC 2. Exklusive Führung mit Apéro durch die Sammlung Maier. Frau Gabriela Unbehaun-Maier stellt eines ihrer Autos in allen Details vor, erzählt von ihrer Leidenschaft für Oldtimer, ihren Erlebnissen mit dem Fahrzeug und zeigt Ihnen, was unter der Haube steckt. Anm. bis 07.04.2023 per Kartenreservierung, E-Mail an museum-art-cars.com oder telefonisch unter 07731 / 969 35 10.